



# RAUM STRATEGIE 2038+

Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft,  
Industrie, Klimaschutz und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen





# **REALITÄTEN FÜR DIE RAUMENTWICKLUNG IM RHEINISCHEN REVIER**

„Im Jahr 2038 wird das Rheinische Revier die Region in Europa sein,  
in der die Ziele des Europäischen Green Deal am konsequentesten  
umgesetzt wurden.“

*Wirtschafts- und Strukturprogramm Rheinisches Revier 1.1*



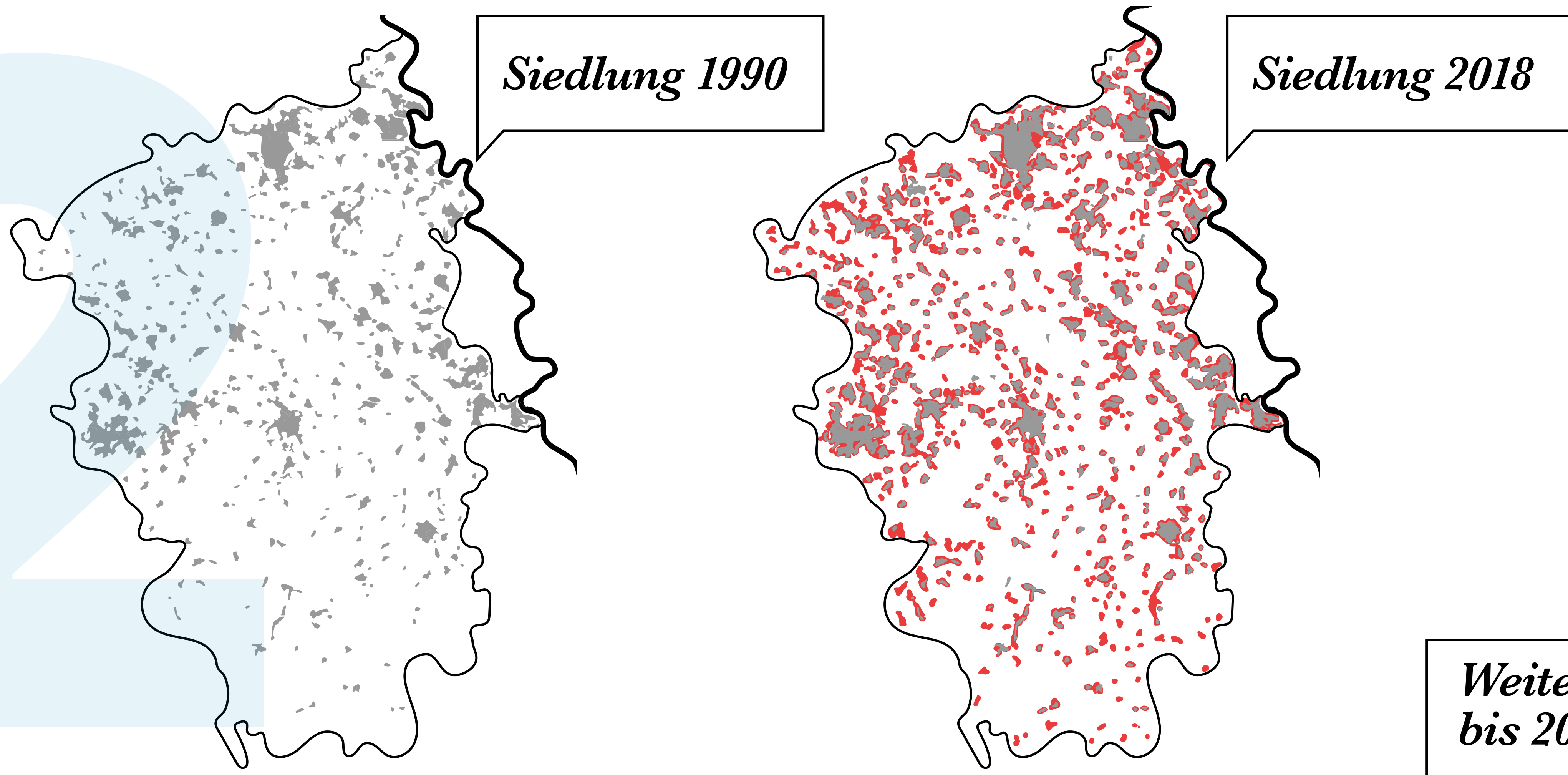
*Das Ziel der Klimaneutralität hat für das Rheinische Revier  
höchste Priorität*



„Wir machen Nordrhein-Westfalen zur ersten klimaneutralen Industrieregion Europas.“

*ZUKUNFTSVERTRAG FÜR NORDRHEIN-WESTFALEN  
Koalitionsvereinbarung von CDU und GRÜNEN  
2022–2027*

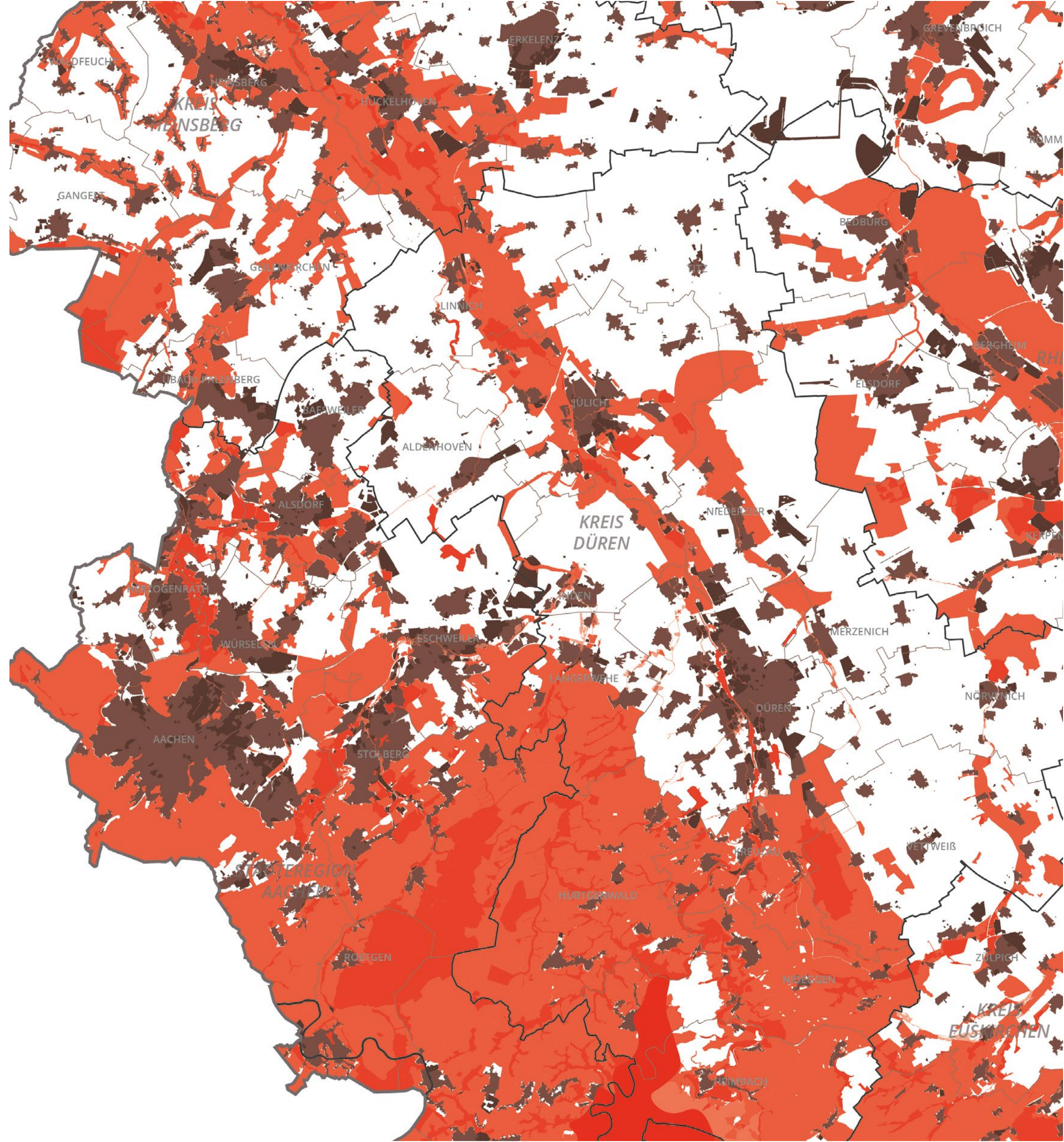
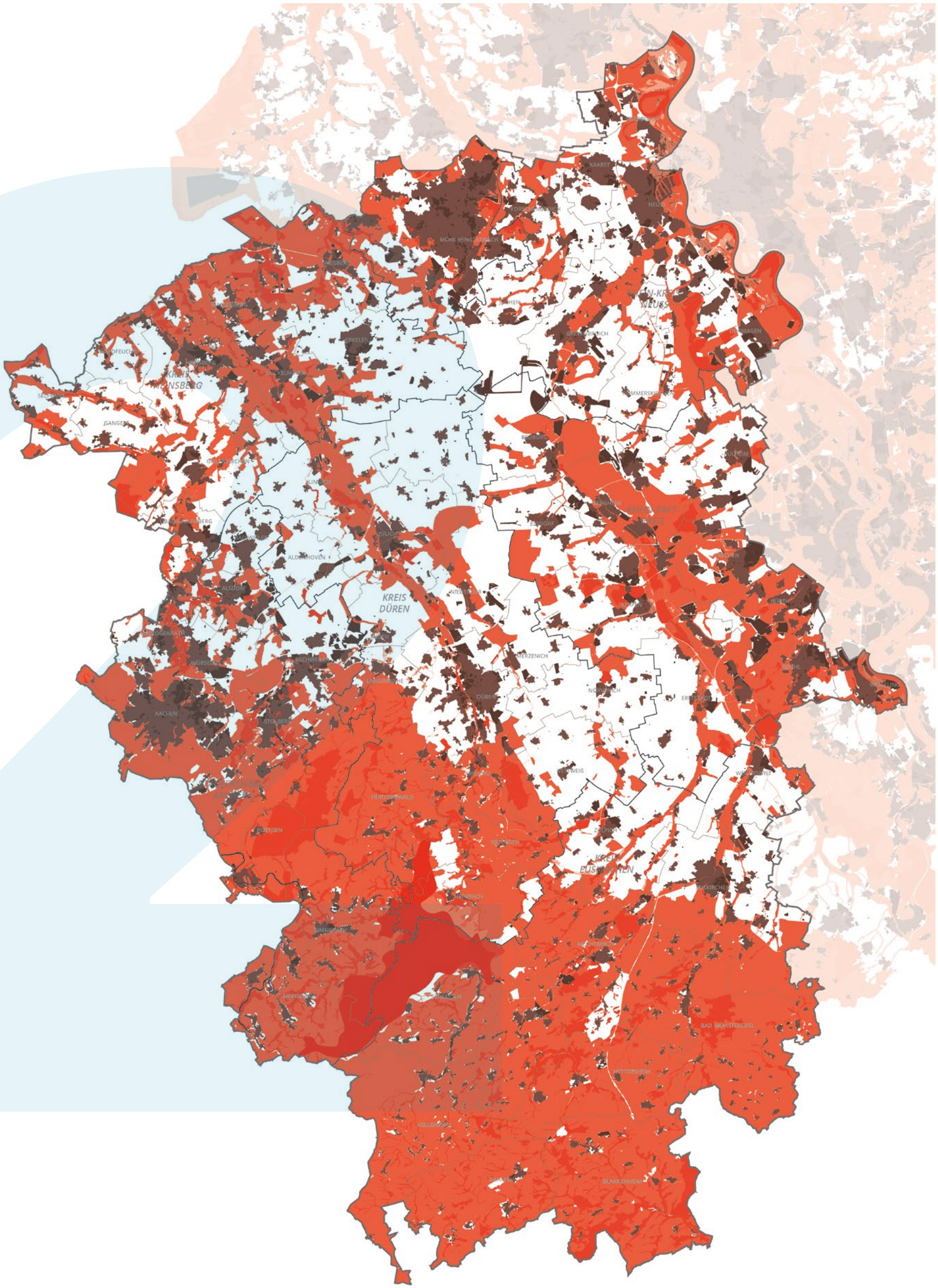




*Weiter-so  
bis 2038?*

# HERAUSFORDERUNG FLÄCHENVERFÜGBARKEIT

städtebau



- Siedlungsfläche (Ortslage)
- Industrie- und Gewerbefläche
- Gebietskulisse Rheinisches Revier

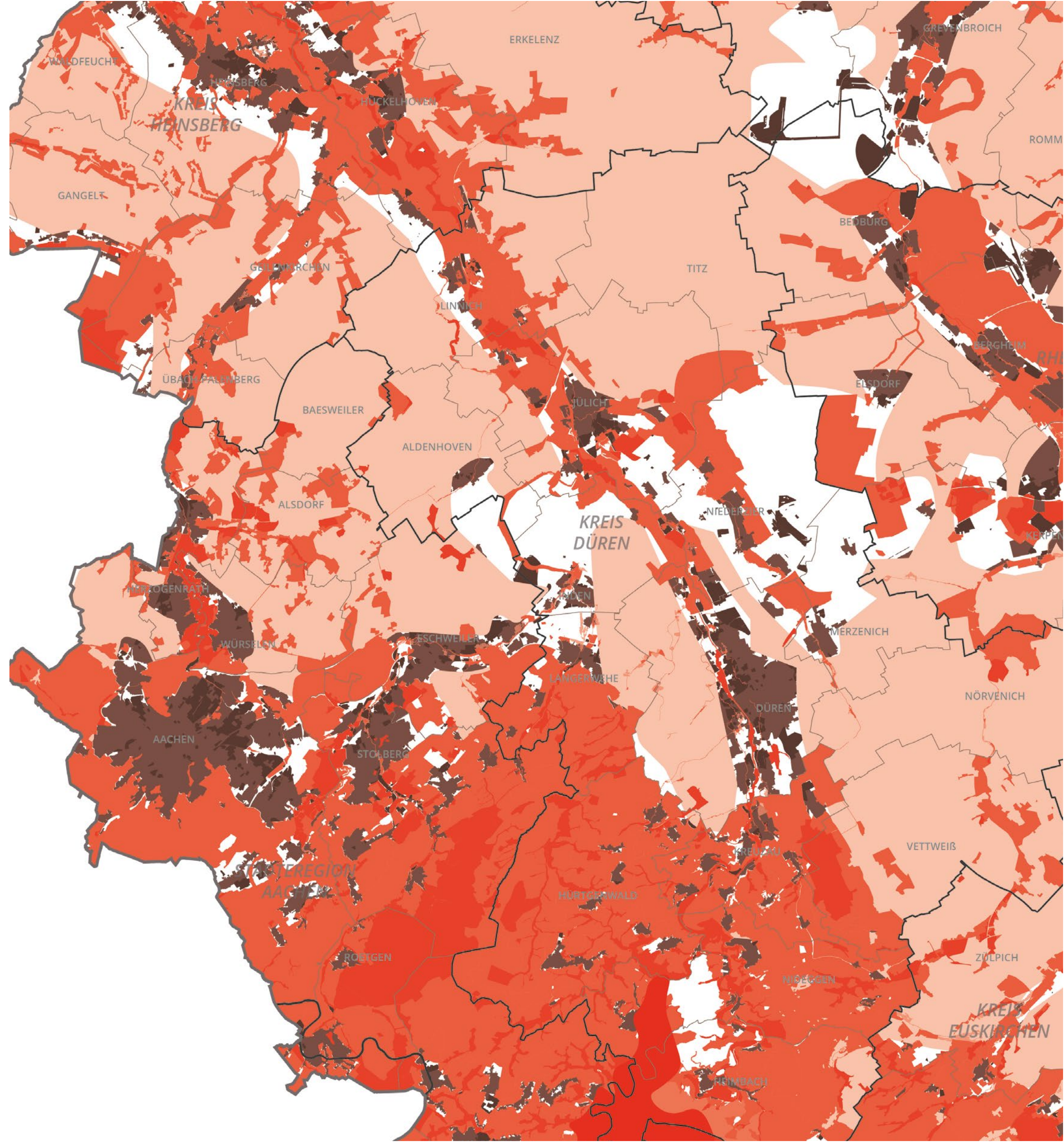
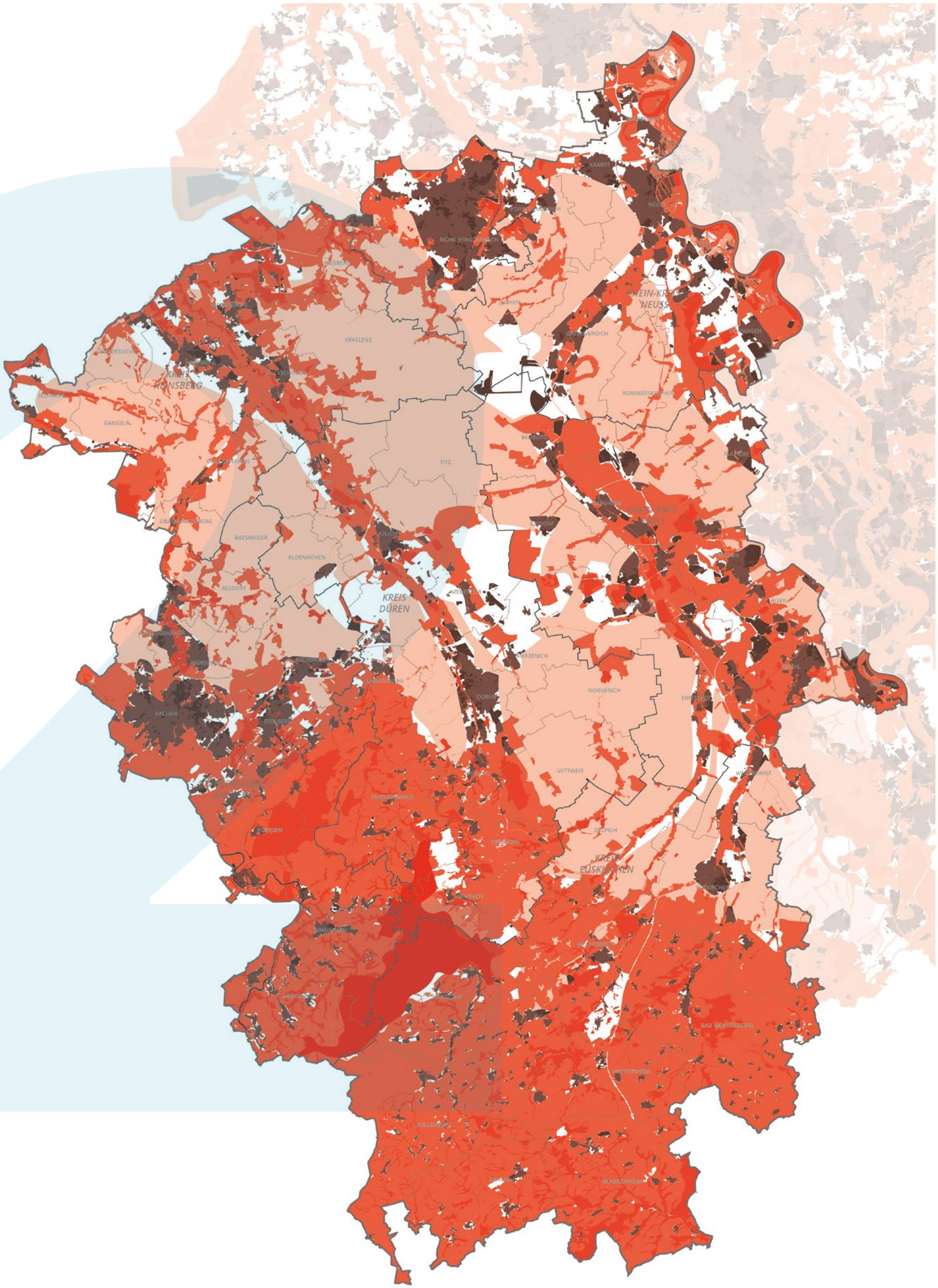
**SCHUTZGEBIETE**

- Überschwemmungsgrenzen HQ100
- Überschwemmungsgrenzen HQ50
- FFH
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Nationalpark
- Hochwertige Böden



# HERAUSFORDERUNG FLÄCHENVERFÜGBARKEIT

städtebau

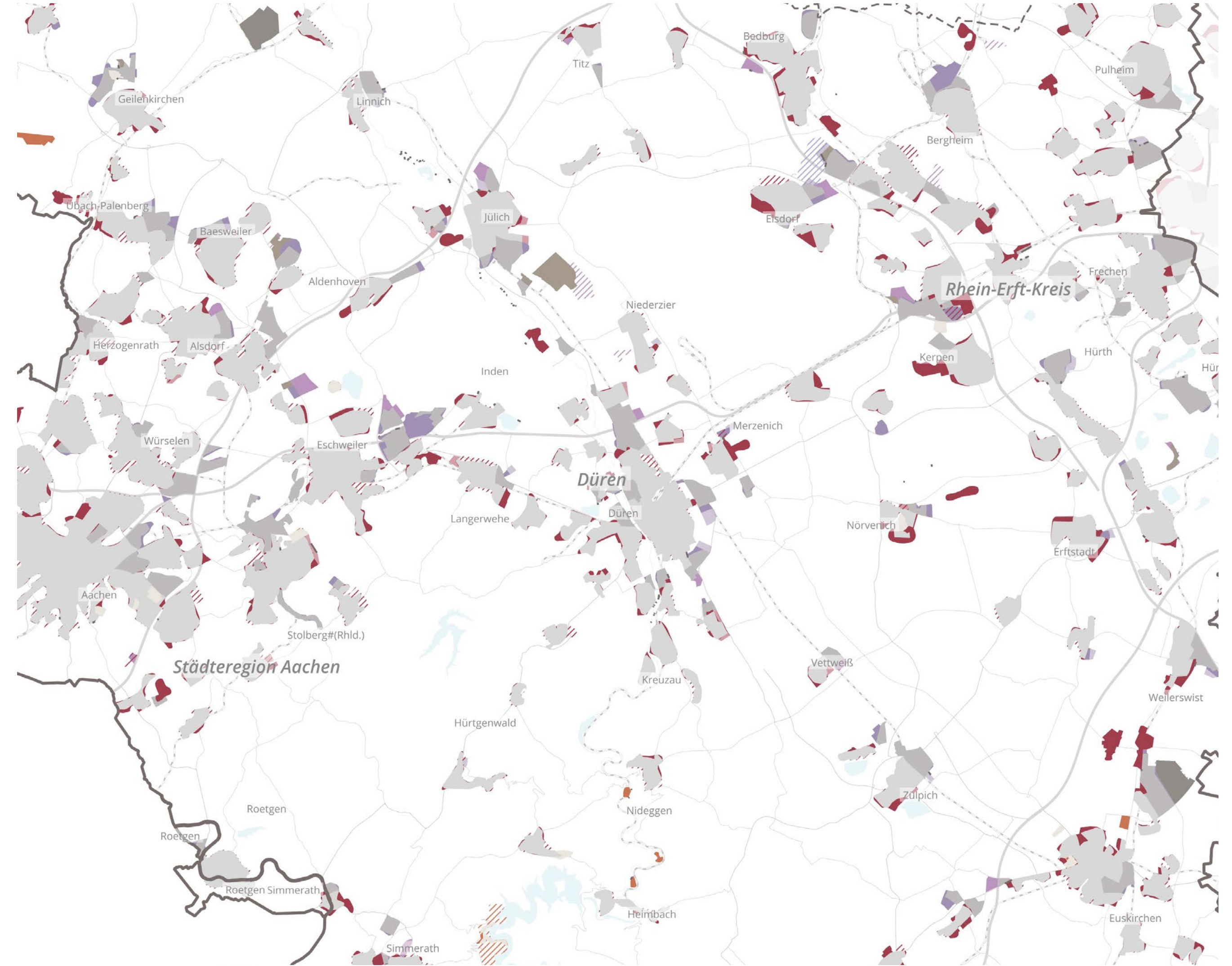
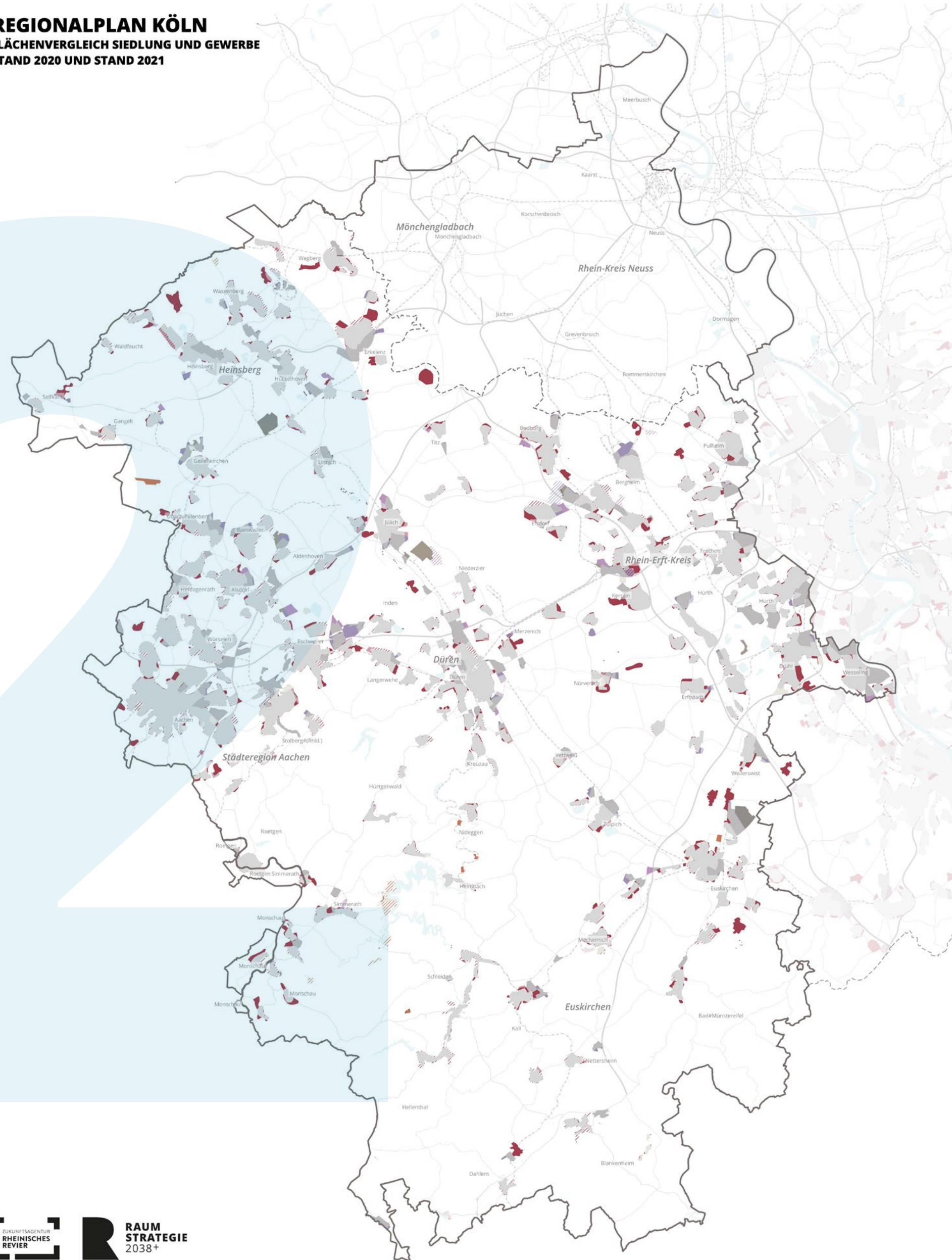


- Siedlungsfläche (Ortslage)
  - Industrie- und Gewerbefläche
  - Gebietskulisse Rheinisches Revier
- SCHUTZGEBIETE**
- Überschwemmungsgrenzen HQ100
  - Überschwemmungsgrenzen HQ50
  - FFH
  - Naturschutzgebiet
  - Landschaftschutzgebiet
  - Nationalpark
  - Hochwertige Böden



# DAS WEITER SO...

**REGIONALPLAN KÖLN**  
FLÄCHENVERGLEICH SIEDLUNG UND GEWERBE  
STAND 2020 UND STAND 2021



- Allgemeine Siedlungsbereiche (Stand 2021)
- Allgemeine Siedlungsbereiche - FLEX (Stand 2021)
- Allgemeine Siedlungsbereiche (Stand 2020)
- ASB für Zweckgebundene Nutzung (gleichbleibend in Stand 2020 & Stand 2021)
- ASB für Zweckgebundene Nutzung (Stand 2021)
- ASB für Zweckgebundene Nutzung (Stand 2020)
- Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzung (gleichbleibend in Stand 2020 & Stand 2021)
- Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzung (Stand 2021)
- Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzung - FLEX (Stand 2021)
- Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzung (Stand 2020)
- GIB für Zweckgebundene Nutzung (gleichbleibend in Stand 2020 & Stand 2021)
- GIB für Zweckgebundene Nutzung (Stand 2021)
- GIB für Zweckgebundene Nutzung (Stand 2020)
- GIB für flächenintensive Großvorhaben (gleichbleibend in Stand 2020 & Stand 2021)
- GIB für flächenintensive Großvorhaben (Stand 2020)

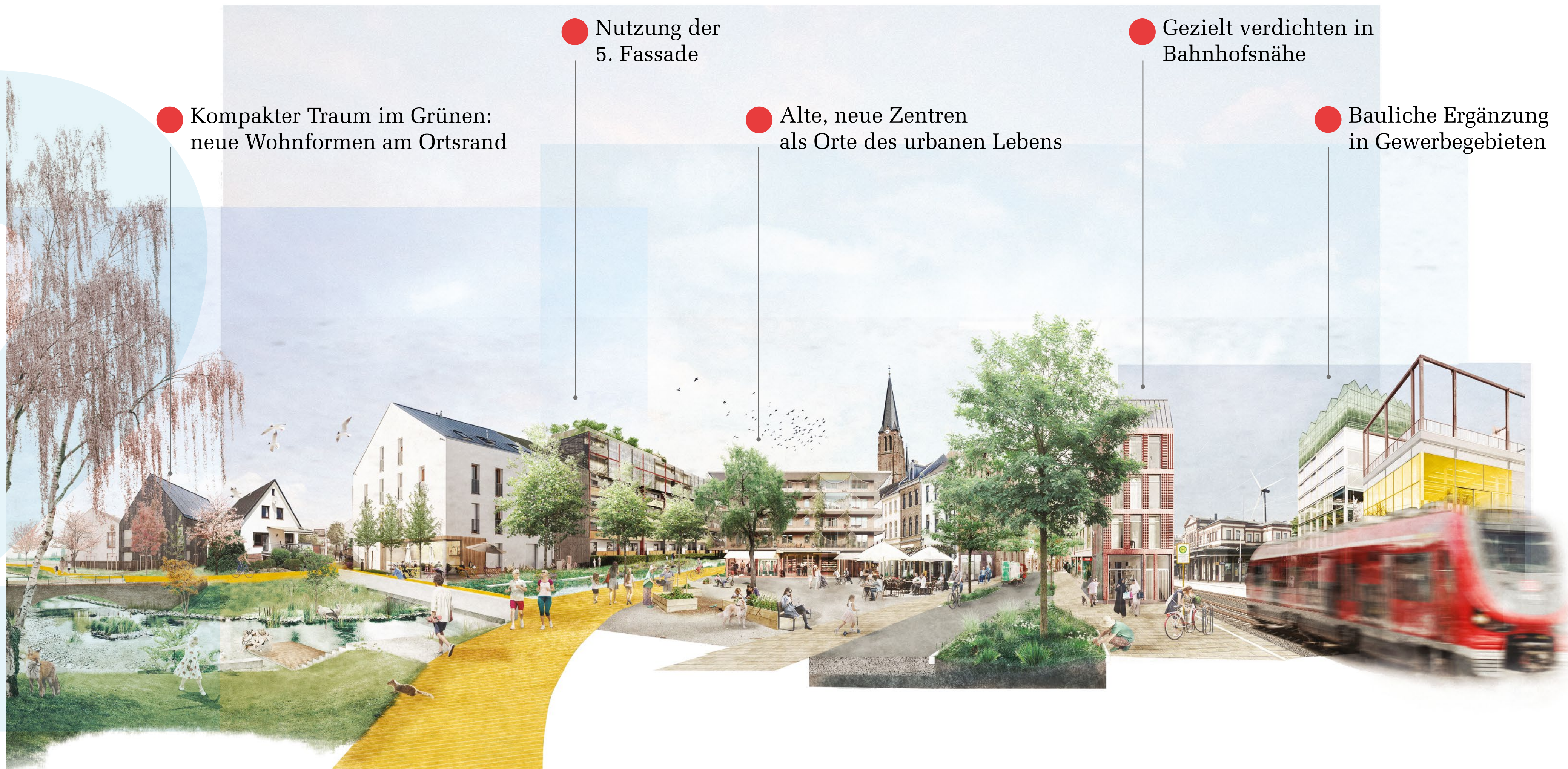


*Der Flächenverbrauch der Region zwischen 1990 und 2018  
darf sich nicht wiederholen*



# „Neue“ ländliche Dichten

TEAM YELLOWZ

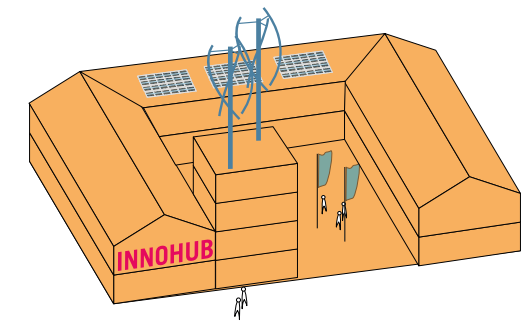
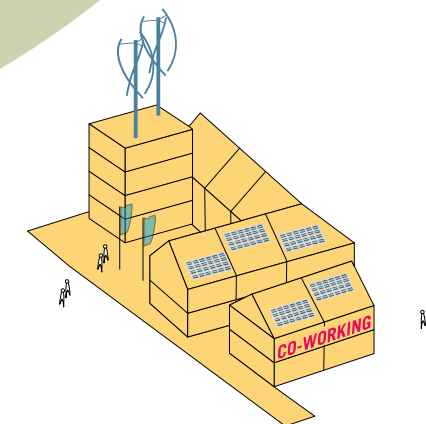
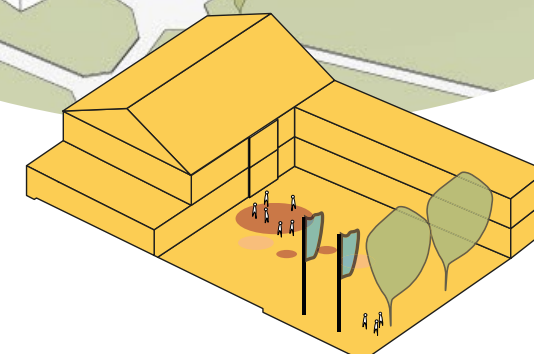
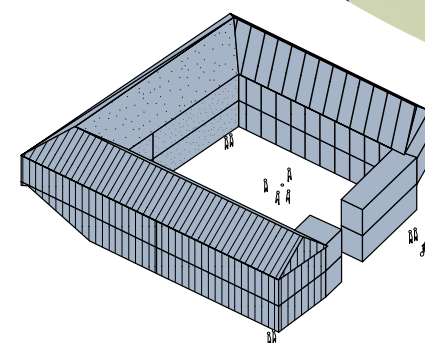
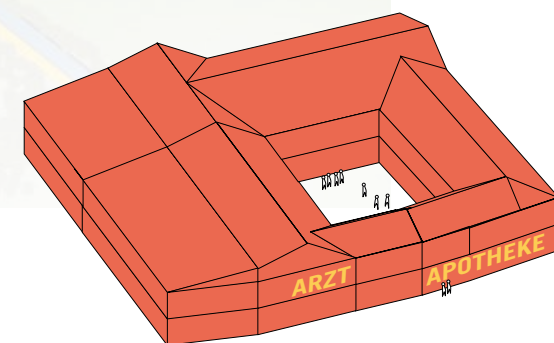




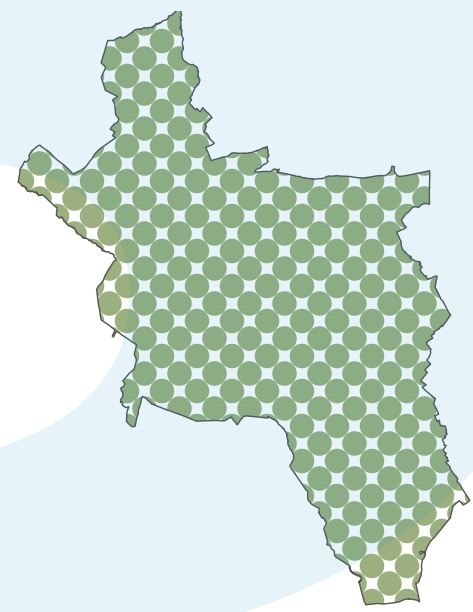
## » Straßendorf 2.0



RevierGemeinde



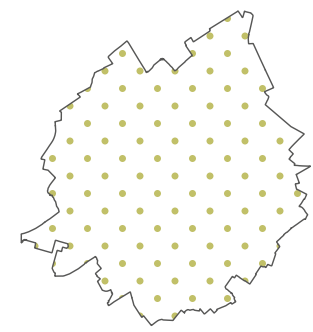
## » innovative Nutzung von Vierkanthöfen



AACHEN STADT

**A**

***Oberzentrum***



ESCHWEILER

**B**

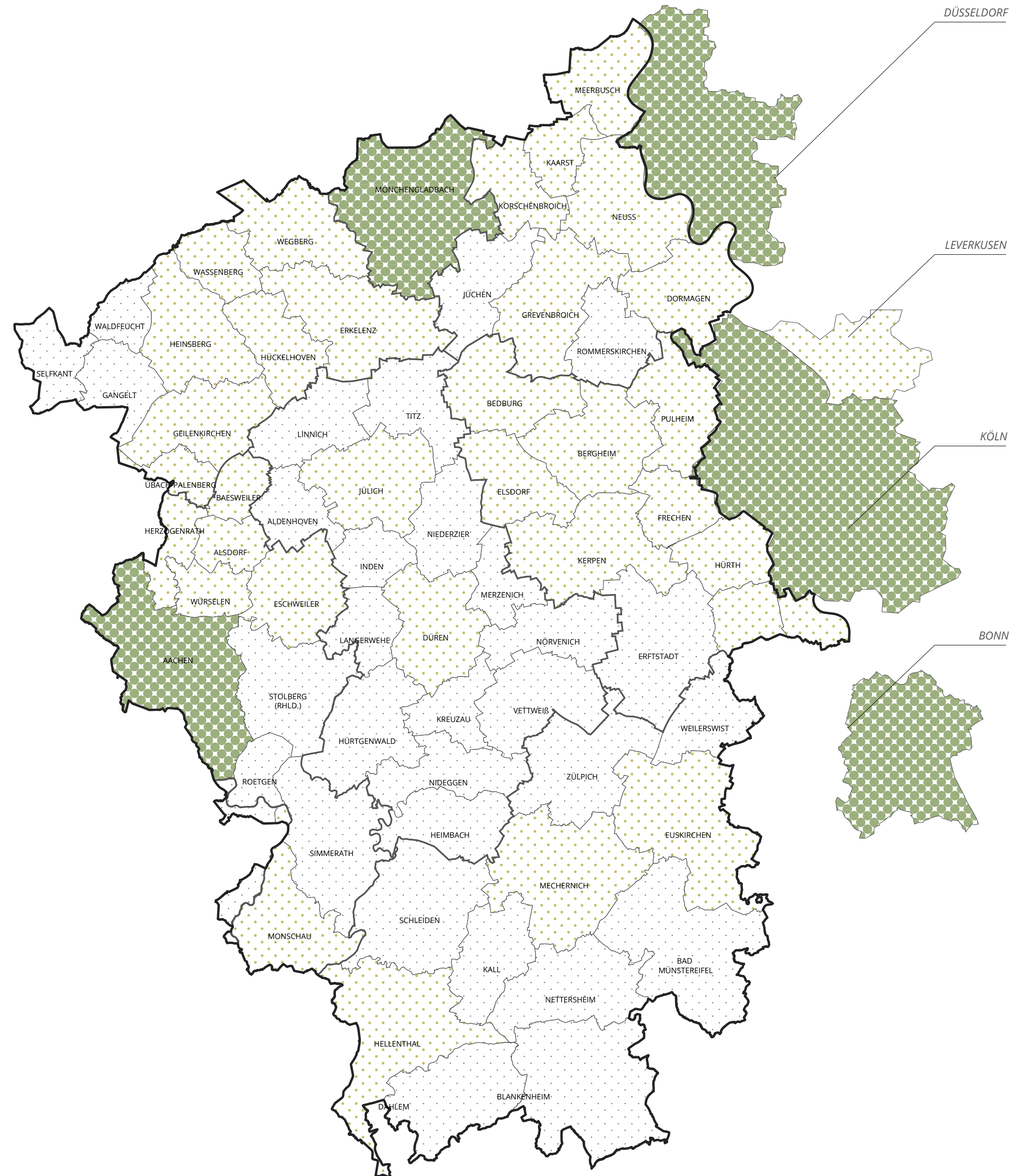
***Mittelzentrum***



STOLBERG

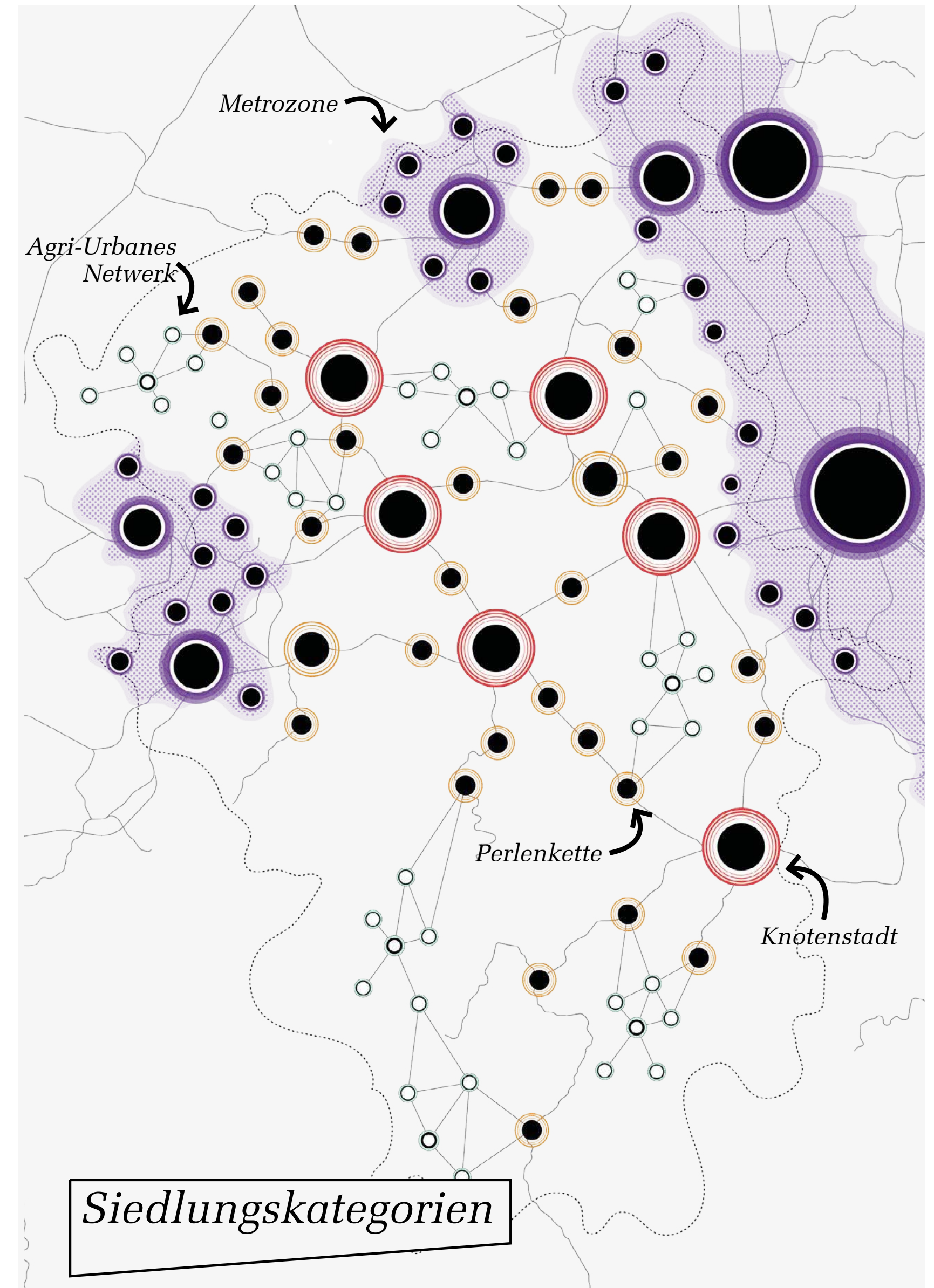
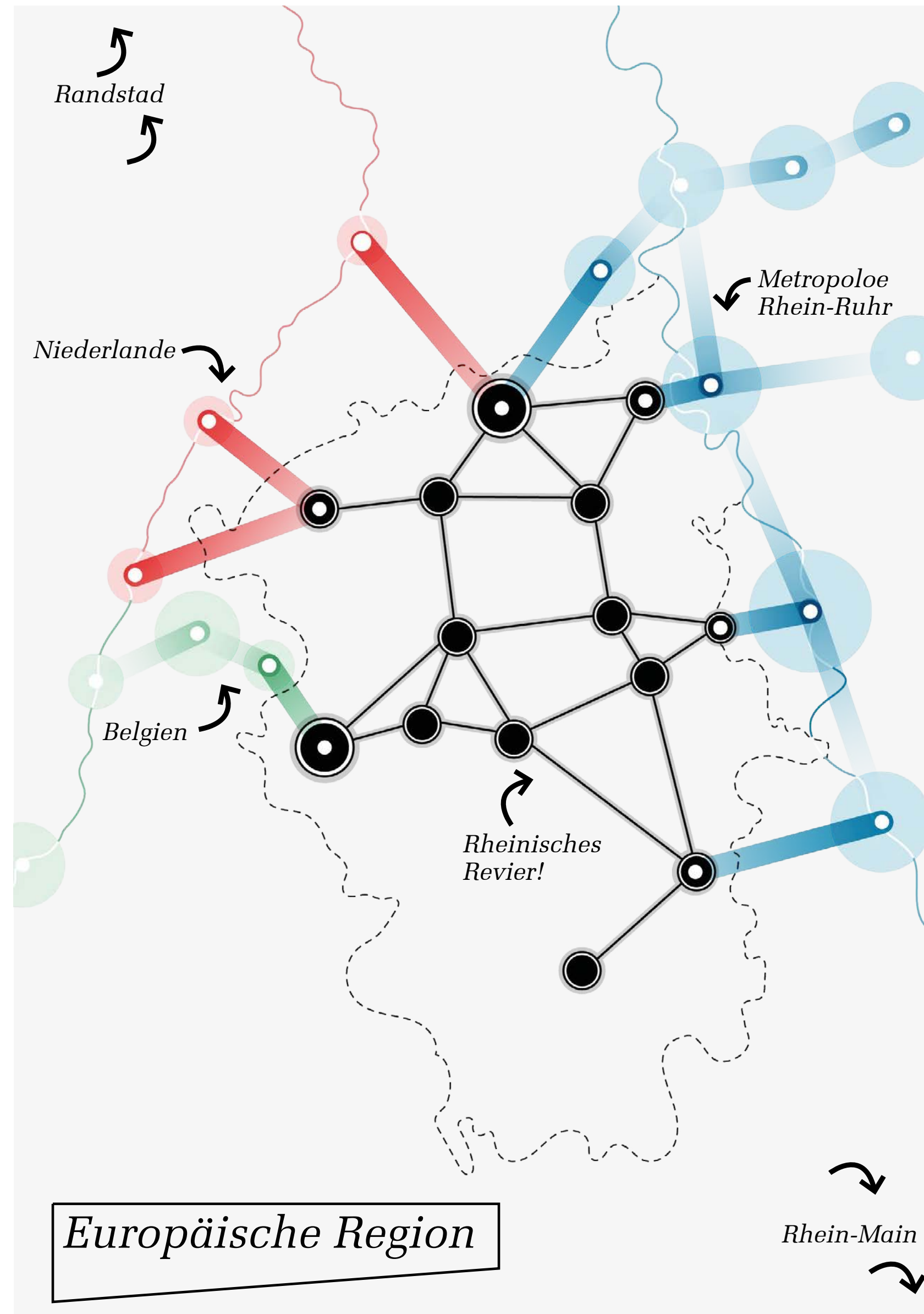
**C**

***Unter-/Grundzentrum***





*Die polyzentrale Struktur des Rheinischen Reviers bildet schon heute die Grundlage für die Leistungsfähigkeit und Resilienz der Region*



# Siedlungstypen

PROFIL

AUFGABEN

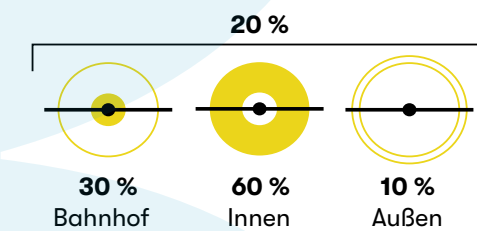
BEISPIELE

## Metrokern

- ▶ Raumstrukturierende großstädtische Kerne in und um das Revier
- ▶ Großstädtische Funktionen und Nutzungen
- ▶ Ballungsräume des Bevölkerungswachstums und der Arbeitsplätze

- ▶ Stärkung und Aufwertung der Zentren in Metrokernen mit nicht ausgeschöpften innerstädtischen Qualitäten und Funktionen
- ▶ Ausbau der Standortqualitäten und Bereitstellung von vielfältigen Wohnungstypologien

### Verteilung Bevölkerungswachstum



### Mönchengladbach

- ▶ Stärkung und Aufwertung der beiden Zentren sowie der umliegenden Stadtteile
- ▶ Verbesserung der Taktung des ÖPNV-Netzes

### Neuss

- ▶ Stärkung von Neuss als eigenständige Stadt

### Aachen

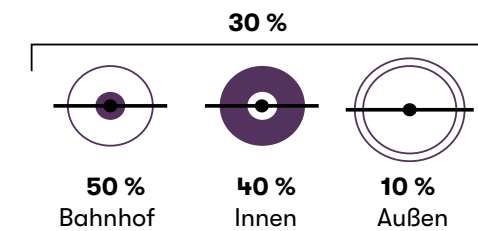
- ▶ Stärkung der Verbindungen der Euregio Maas-Rhein
- ▶ Schaffung einer S-Bahn Aachen

## RevierAnker

- ▶ Größte Städte im Revier
- ▶ Städtische Funktionen, Nutzungen und Qualitäten
- ▶ bedeutsame Gewerbe- und/oder Industriestandorte
- ▶ Starke und durchmischte Quartiere um die ÖV-Haltepunkte

- ▶ Stärkung der Bahnhofsquartiere durch Innenentwicklung mit vielfältigen Nutzungen
- ▶ Optimierung der Umsteigebeziehungen im ÖV-System
- ▶ Ansiedlung neuer Arbeitsplätze in Gehdistanz zu den ÖV-Haltepunkten
- ▶ Bereitstellung von vielfältigen Wohnungstypologien
- ▶ Entwicklung von verdichteten Gewerbebeständen

### Verteilung Bevölkerungswachstum



### Düren

- ▶ Stärkung und Aufwertung des Zentrums und umliegender Stadtteile
- ▶ Entwicklung von flächensparenden verdichteten Gewerbebeständen

### Jülich

- ▶ Stärkung und Ausbau des Wissensstandortes
- ▶ Umsteigebeziehungen müssen besonders sorgfältig optimiert werden

### Euskirchen

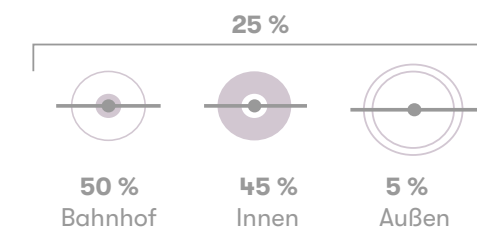
- ▶ Entwicklung und Ausbau eines Mobilitätsquartiers
- ▶ Optimierung der Umsteigebeziehungen und Verbindungen

## RevierStadt

- ▶ Kleinere Städte im Revier
- ▶ Städtische Funktionen in beigemessen Maße im Stadtkern
- ▶ Verknüpfung mit dem Landschaftsraum
- ▶ gefragte Wohnstandorte im Einzugsgebiet der Metropolen
- ▶ Standorte für remote-working

- ▶ Entwicklung und Verschränkung von sowohl ländlichen als auch urbanen Wohnqualitäten
- ▶ Optimierung der Umsteigebeziehungen im ÖV-System und kleinteilige Anbindung an umweltfreundliche shared mobility
- ▶ Bereitstellung von vielfältigen Wohnungstypologien

### Verteilung Bevölkerungswachstum



### Horrem

- ▶ Entwicklung von Horrem als attraktiven Wohnstandort im Einzugsgebiet von Köln
- ▶ Umsteigebeziehungen müssen besonders sorgfältig optimiert werden

### Eschweiler

- ▶ Lage an der Achse Köln-Aachen, Taktterhöhung des ÖV
- ▶ Potenzial als Standort für zusätzliche Wohn- sowie Technologie- und Gewerbeentwicklungen

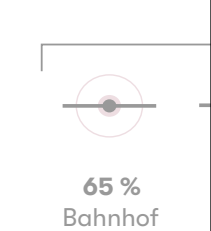
### Zülpich

- ▶ Lage an der ÖV-Verbindung Euskirchen - Düren
- ▶ Attraktiver Wohnstandort im Voreifelraum mit Potenzial für Naherholung und Tourismus

## Rurban

- ▶ Ortschaften untergeordnet
- ▶ Standorte für
- ▶ Orte mit er
- ▶ Entwicklung
- ▶ Integration
- ▶ soziokultur
- ▶ Bereitstellu
- ▶ kleinteilige
- ▶ umweltfreu
- ▶ Ausbildungs
- ▶ raum

### Verteilung Bevölkerungswachstum



### Buir

- ▶ Lage an der
- ▶ des ÖV
- ▶ Attraktiver
- ▶ und dem ne
- ▶ erholung ur

### Kall

- ▶ Lage an der
- ▶ weiter nach
- ▶ Elektrifizieru
- ▶ Attraktiver
- ▶ zialen für N

### Elsdorf

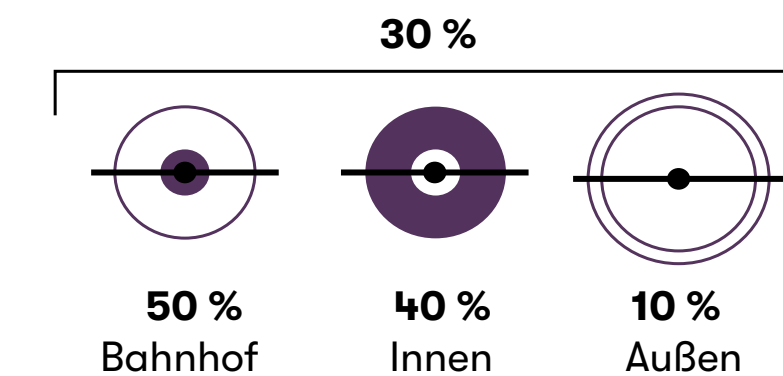
- ▶ Lage im ländl
- ▶ Bergheim
- ▶ Wohnstand
- ▶ bach mit P

## RevierAnker

- ▶ Größte Städte im Revier
- ▶ Städtische Funktionen, Nutzungen und Qualitäten
- ▶ bedeutsame Gewerbe- und/oder Industriestandorte
- ▶ Starke und durchmischte Quartiere um die ÖV-Haltepunkte

- ▶ Stärkung der Bahnhofsquartiere durch Innenentwicklung mit vielfältigen Nutzungen
- ▶ Optimierung der Umsteigebeziehungen im ÖV-System
- ▶ Ansiedlung neuer Arbeitsplätze in Gehdistanz zu den ÖV-Haltepunkten
- ▶ Bereitstellung von vielfältigen Wohnungstypologien
- ▶ Entwicklung von verdichteten Gewerbebeständen

### Verteilung Bevölkerungswachstum



### Düren

- ▶ Stärkung und Aufwertung des Zentrums und umliegender Stadtteile
- ▶ Entwicklung von flächensparenden verdichteten Gewerbebeständen

### Jülich

- ▶ Stärkung und Ausbau des Wissensstandortes
- ▶ Umsteigebeziehungen müssen besonders sorgfältig optimiert werden

### Euskirchen

- ▶ Entwicklung und Ausbau eines Mobilitätsquartiers
- ▶ Optimierung der Umsteigebeziehungen und Verbindungen

# FAHRTZEITEN IM REVIER VERGLEICH MIV & ÖPNV



STRECKE

**MÖNCHENGLADBACH - DÜREN**

**BEDBURG - AACHEN**

**BERGHEIM - ERKELENZ**



MIV

**ca. 55 min**

**ca. 53 min**

**ca. 34 min**



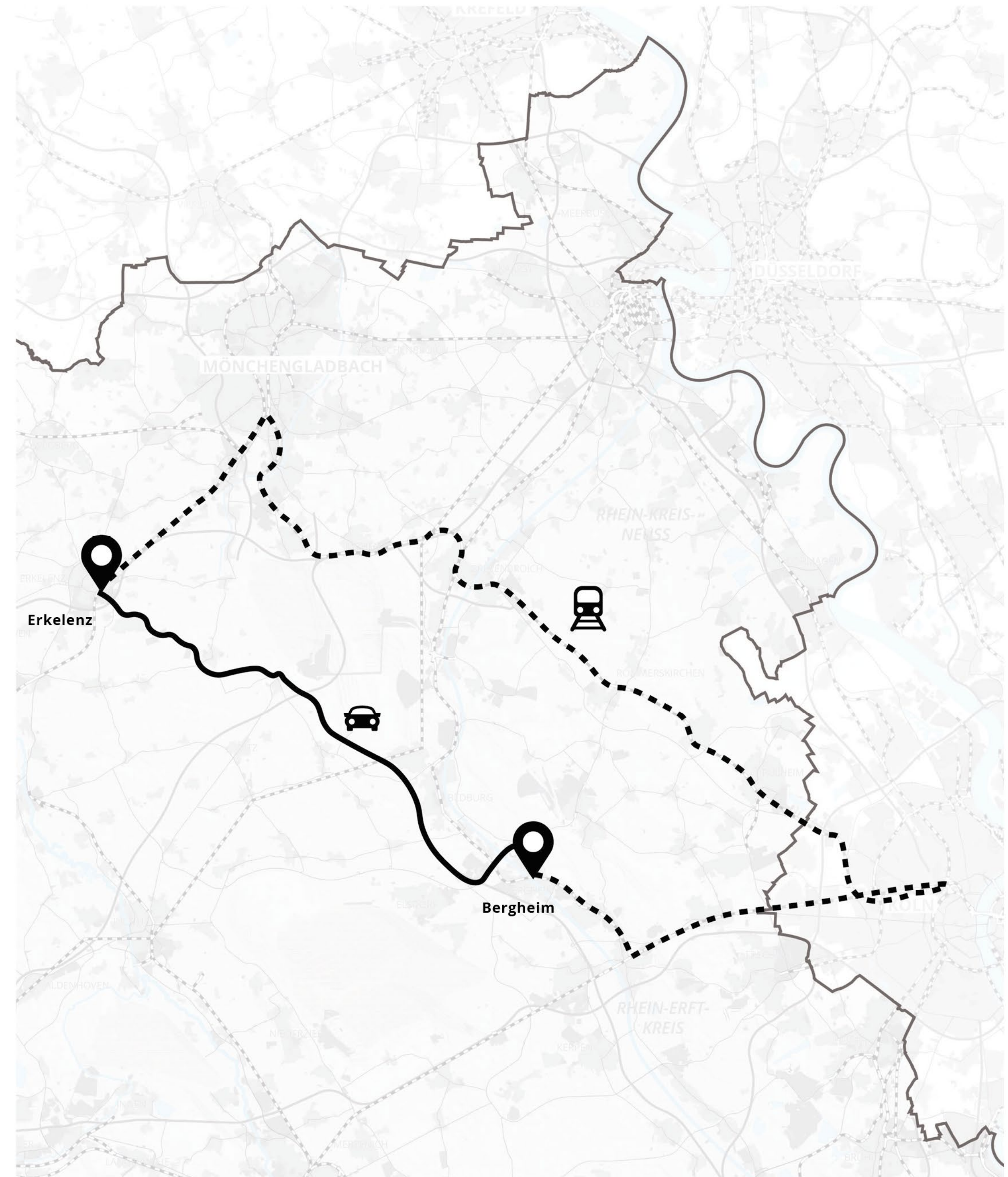
ÖPNV

**ca. 74 min**

**ca. 80 min**

**ca. 96 min**

*min. Fahrtzeit nach Googlemaps*



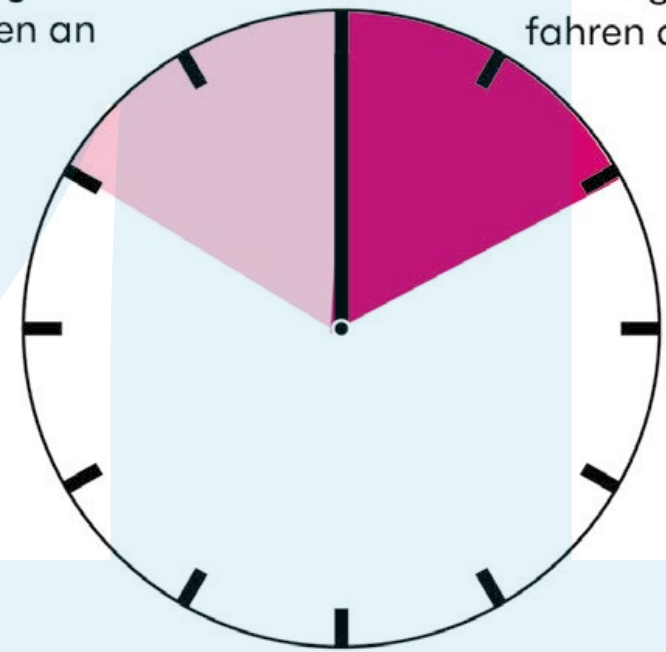


*Das Mobilitätsverhalten der Region ist nicht nachhaltig*



# Ausgestaltungsansätze für die Mobilität im RR

alle Züge/Busse kommen an

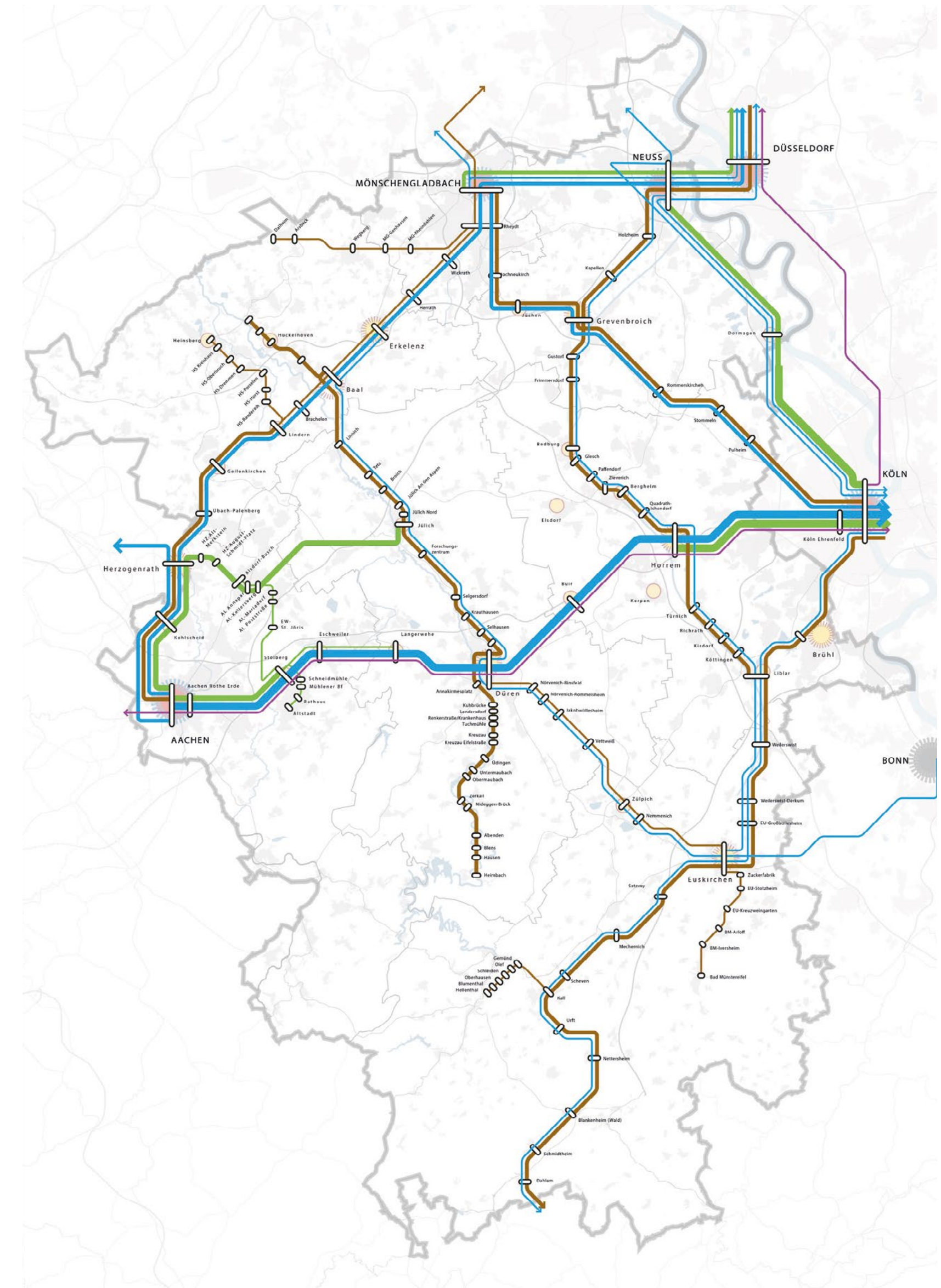
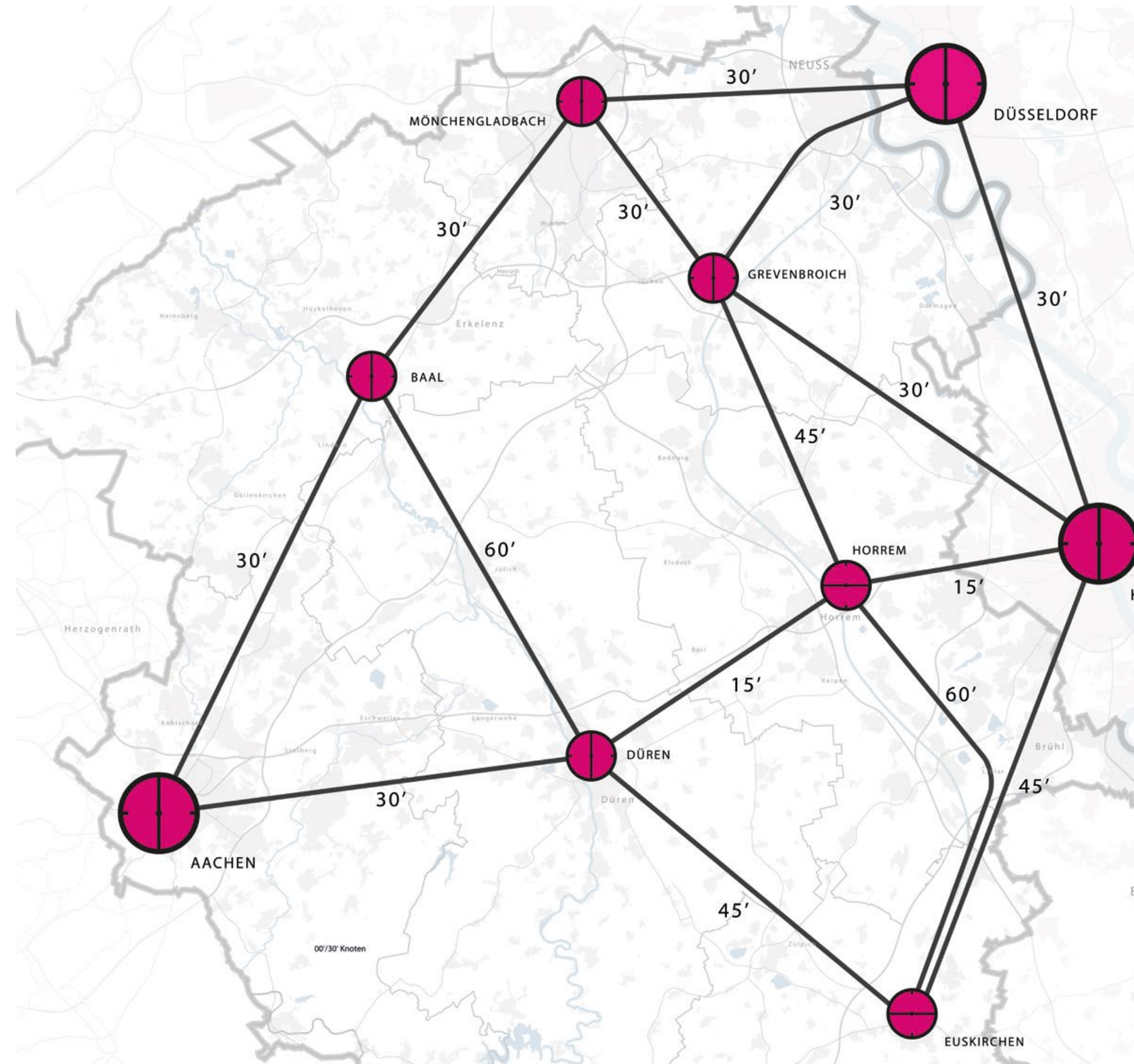


alle Züge/Busse fahren ab

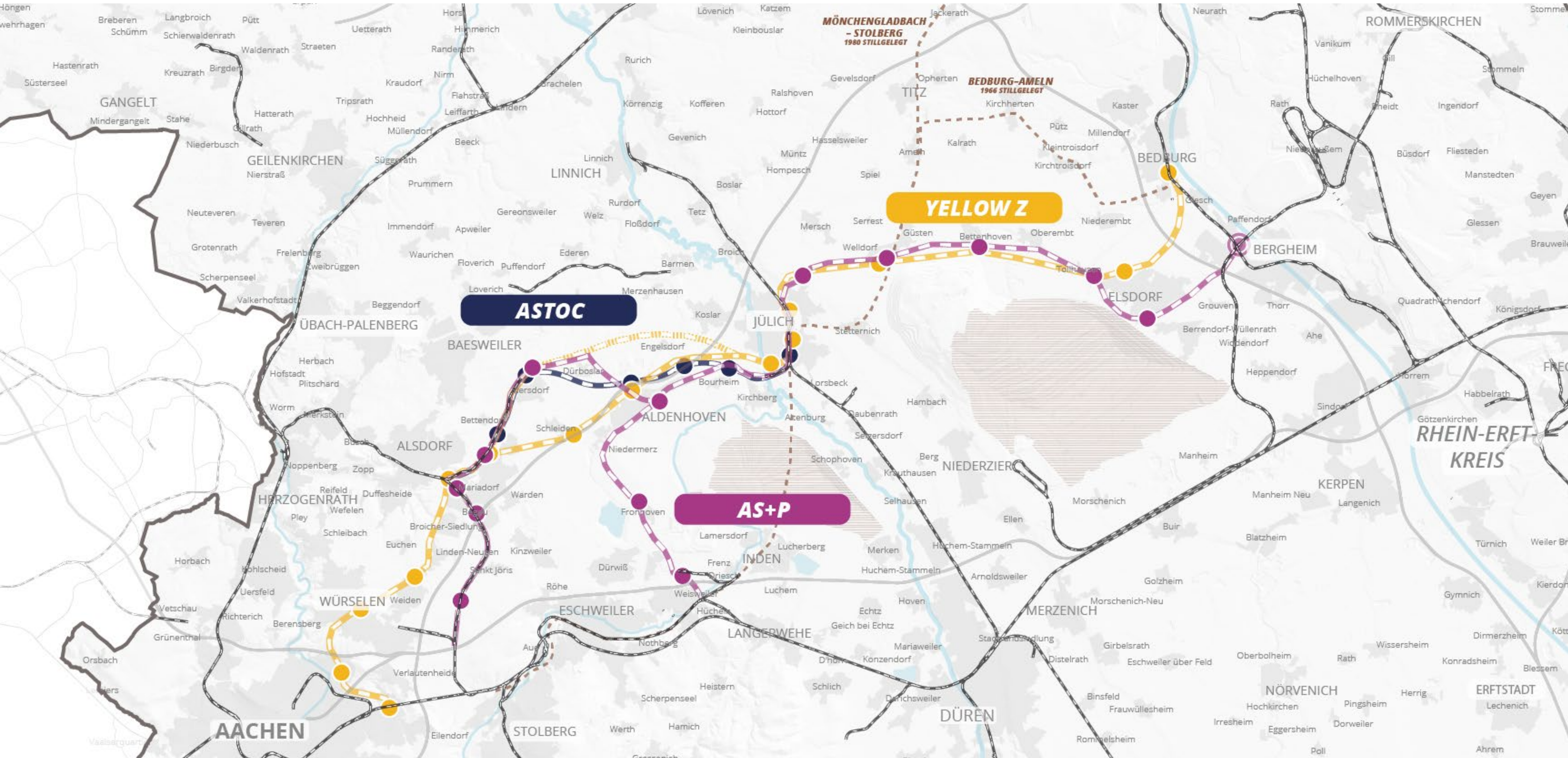


00'/30'-Knoten

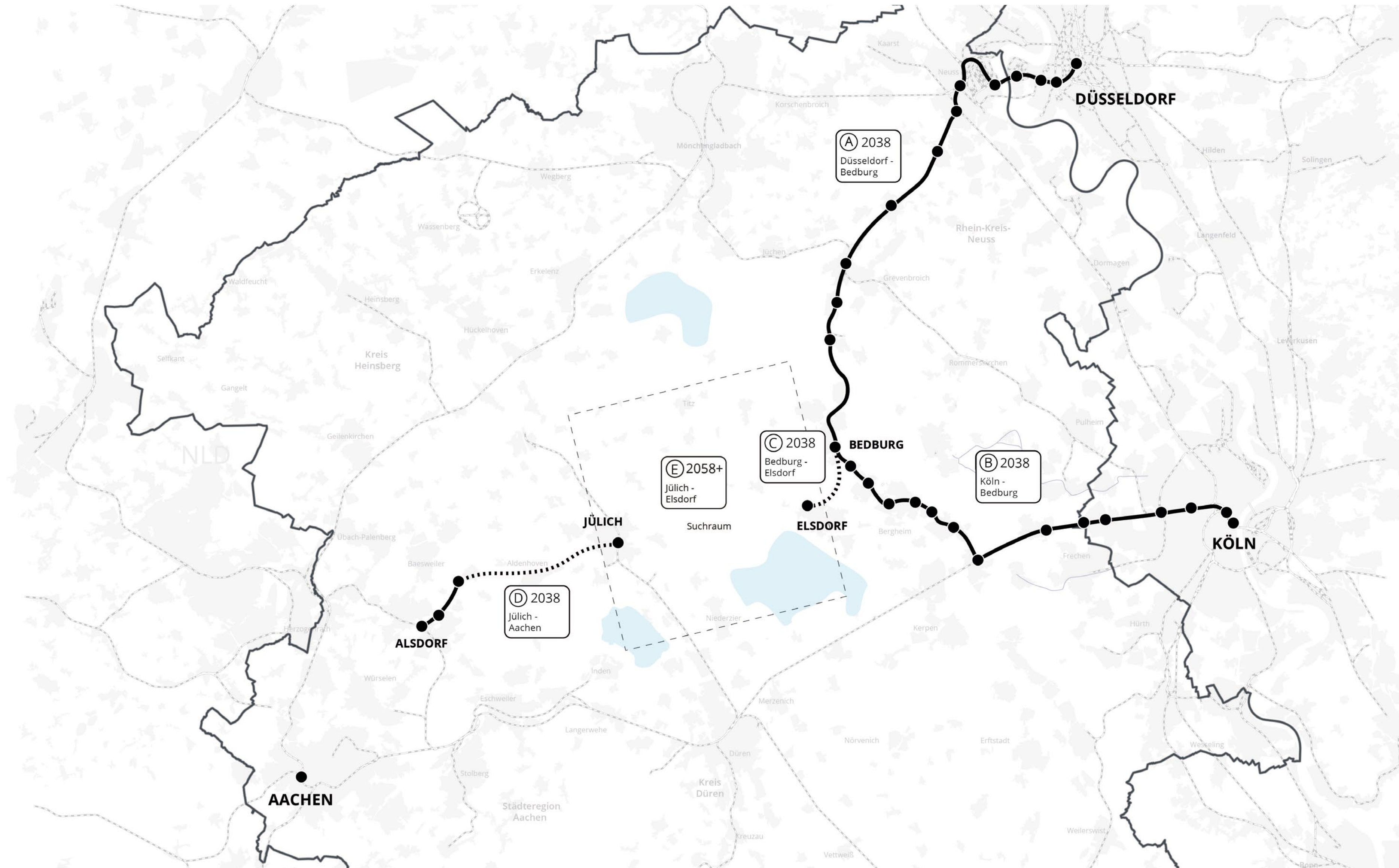
15'/45'-Knoten



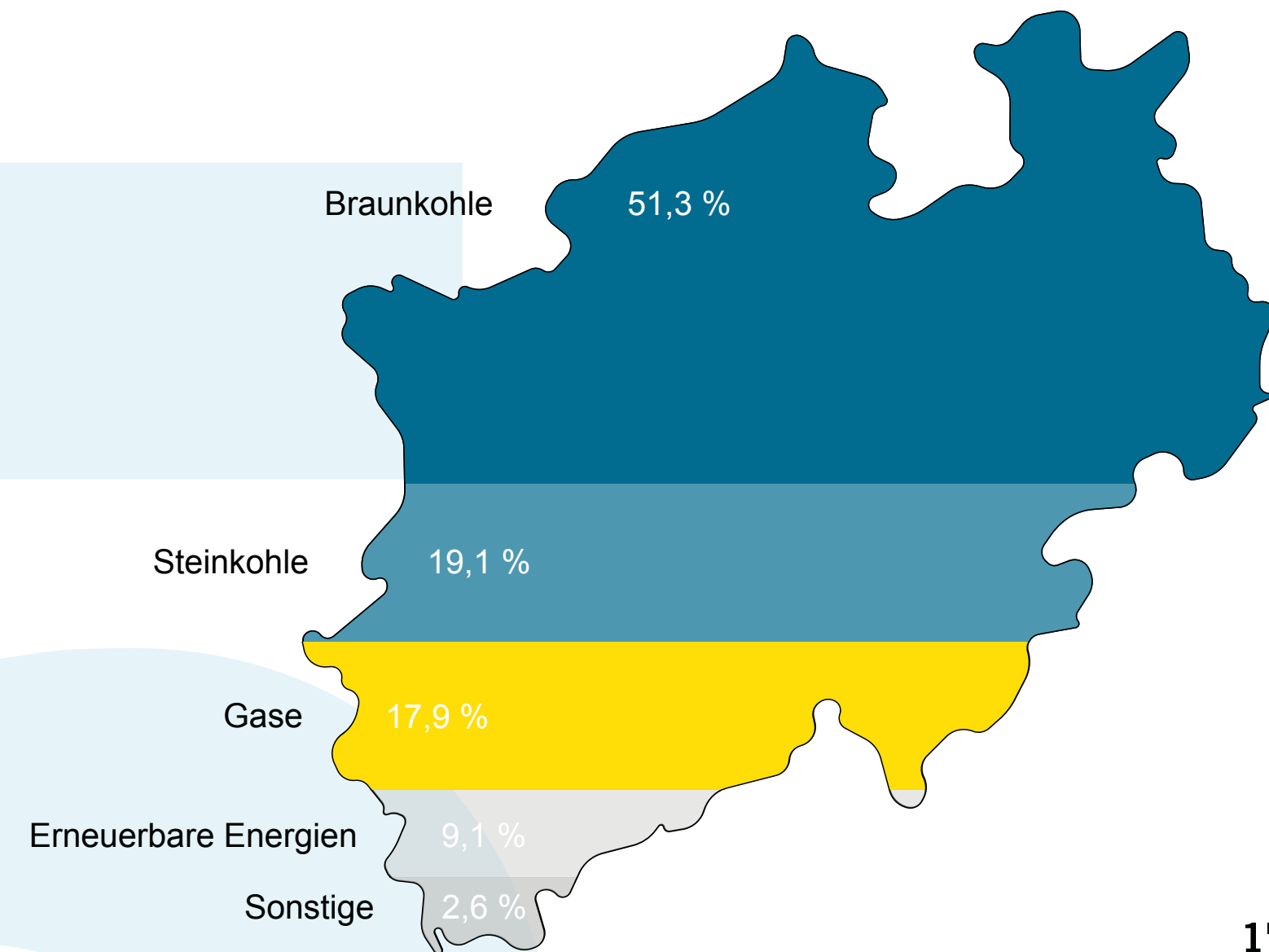
# R Trassenalternativen für die Revier S-Bahn



# Mögliche zeitliche Entwicklungsreihenfolge



QUELLEN DER STROMPRODUKTION 2019

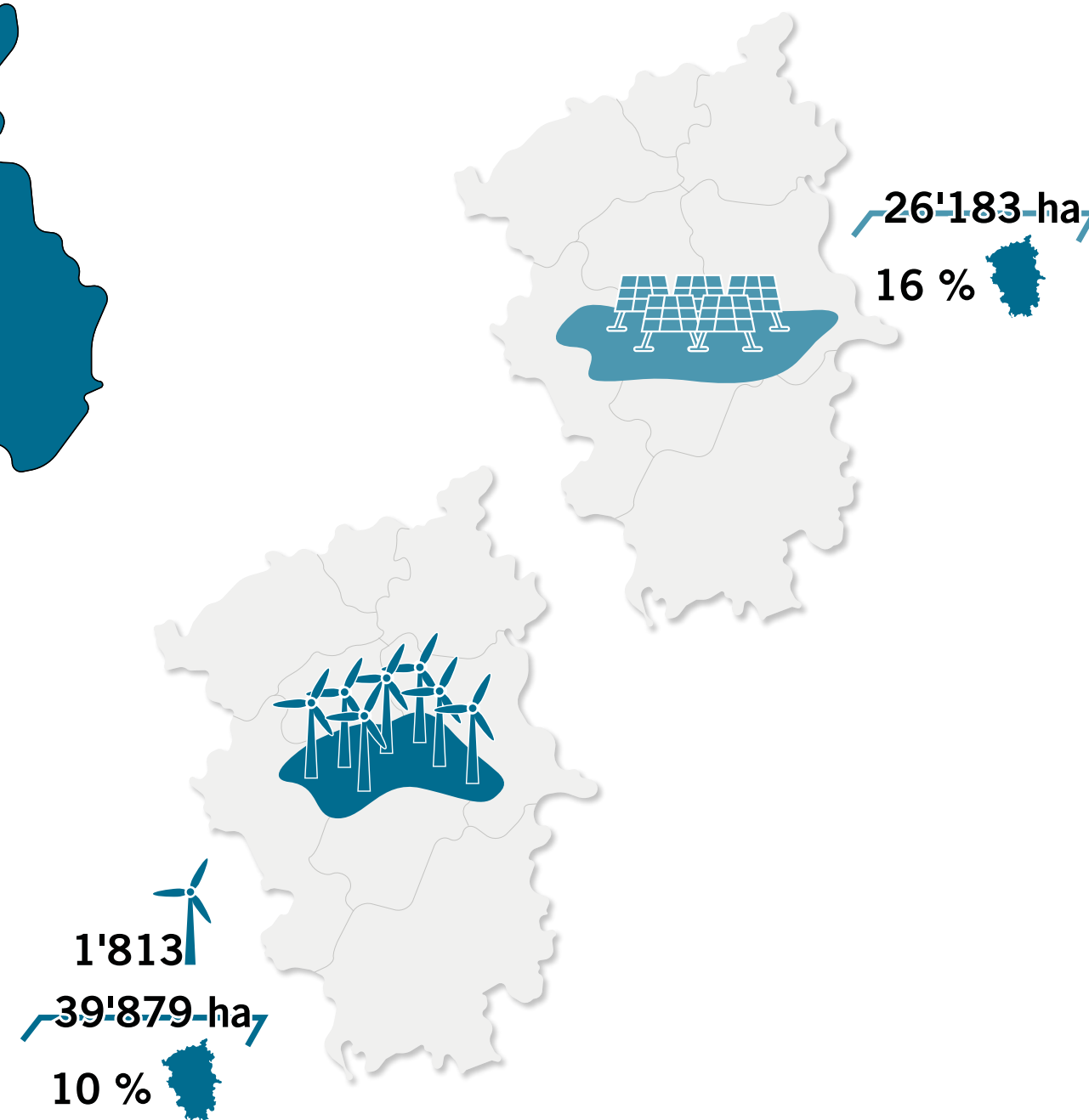


ENTWICKLUNG STROMNACHFRAGE

**+ 80 bis 145 %**

Stromnachfrage 2050  
im Verhältnis zu 2018

FLÄCHENVERBRAUCH 2050



Information der RWE Power AG an die Landesregierung über die Anpassung der Planungen für das Rheinische Revier

Anlage 1

Stilllegungspfad im Rheinischen Revier

Block	MW-Blockklasse	Stilllegungsdatum	Systemteil
Niederaußem D	300	31.12.2020	Nord-Süd-Bahn
Niederaußem C	300	31.12.2021	Nord-Süd-Bahn
Neurath B	300	31.12.2021	Nord-Süd-Bahn
Weisweiler E oder F	300	31.12.2021	Nord-Süd-Bahn
Neurath A	300	31.12.2021	Nord-Süd-Bahn
Brikettierung (Frechen/Wachtberg)	120	01.04.2022	Inden/Weisweiler
Neurath D	von 176 MW	31.12.2022	Nord-Süd-Bahn
Neurath E	600	31.12.2022	Nord-Süd-Bahn
Weisweiler F oder E	600	31.12.2022	Nord-Süd-Bahn
Weisweiler G oder H	300	31.12.2022	Nord-Süd-Bahn
Weisweiler H oder G	600	01.01.2025	Nord-Süd-Bahn
Niederaußem G oder H	600	01.04.2028	Inden/Weisweiler
Niederaußem H oder G	600	01.04.2029	Inden/Weisweiler
Niederaußem K	600	31.12.2029	Inden/Weisweiler
Neurath F (BoA 2)	1000	31.12.2029, anschl. Sicherheitsbereitschaft	Nord-Süd-Bahn
Neurath G (BoA 3)	1100	31.12.2038	Nord-Süd-Bahn
	1100	31.12.2038	Nord-Süd-Bahn
		31.12.2038	Nord-Süd-Bahn

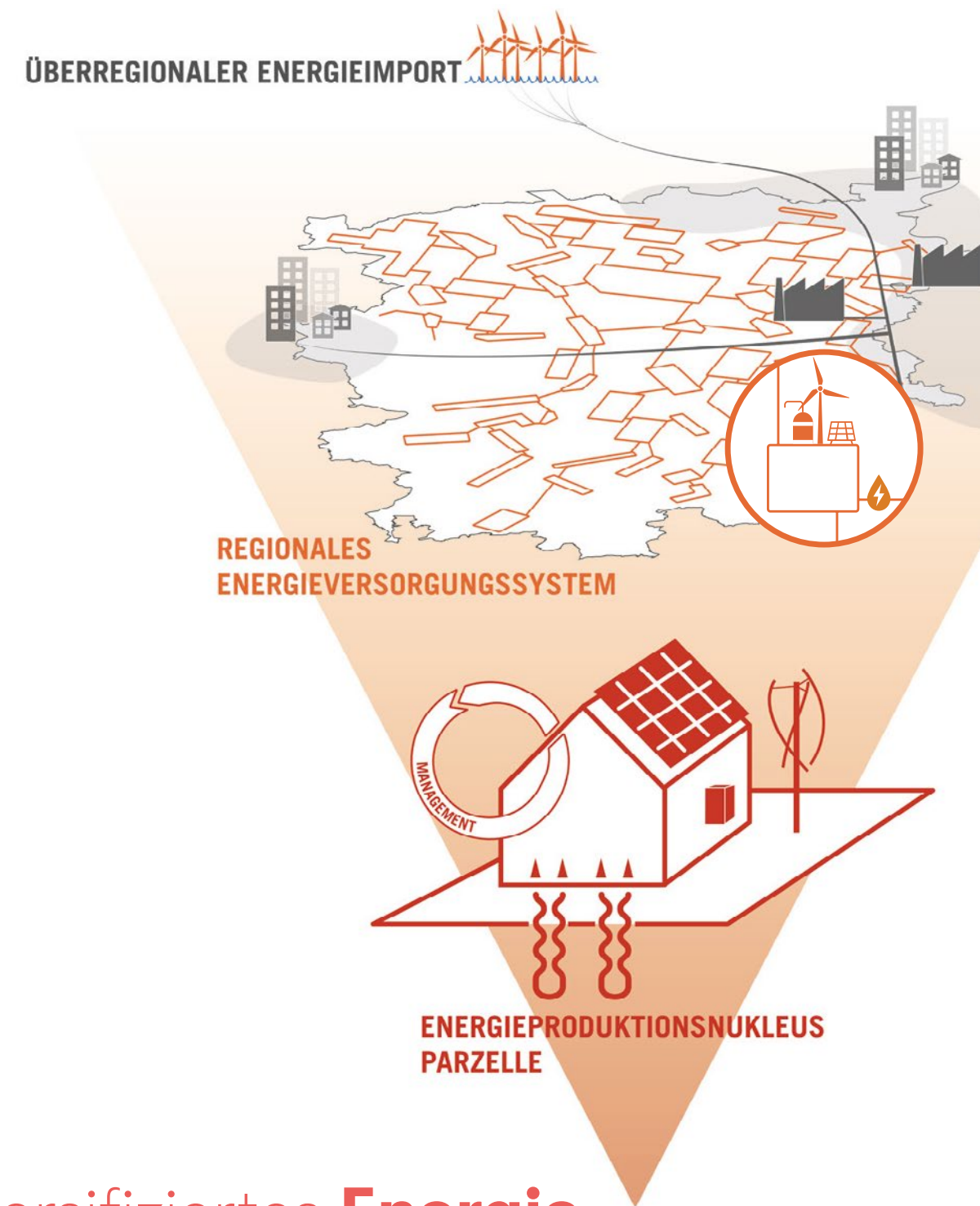
QUELLE: RWE POWER AG



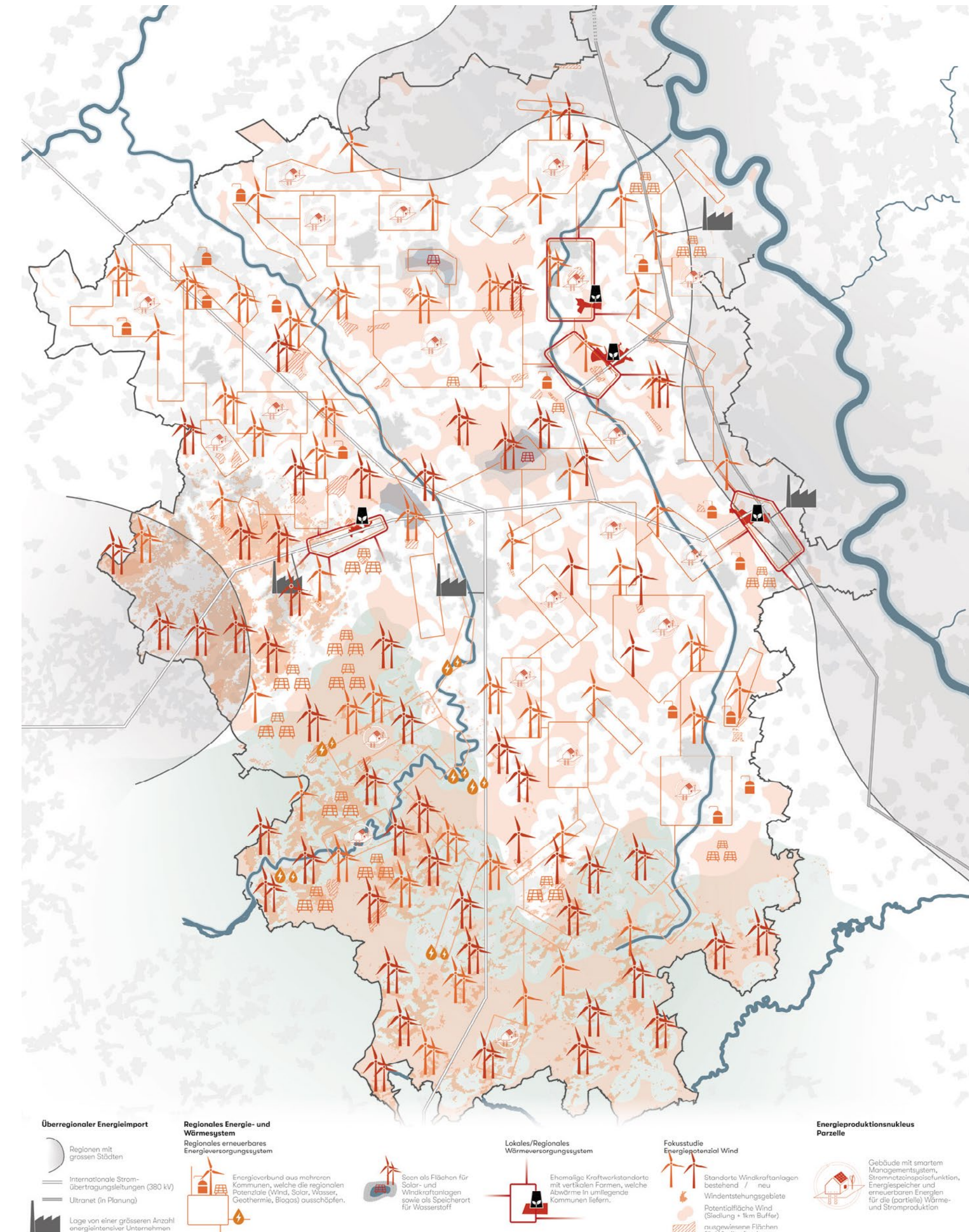
*Mit dem Ausstieg aus der Braunkohleverstromung wird das Rheinische Revier zum Energieimporteureur*

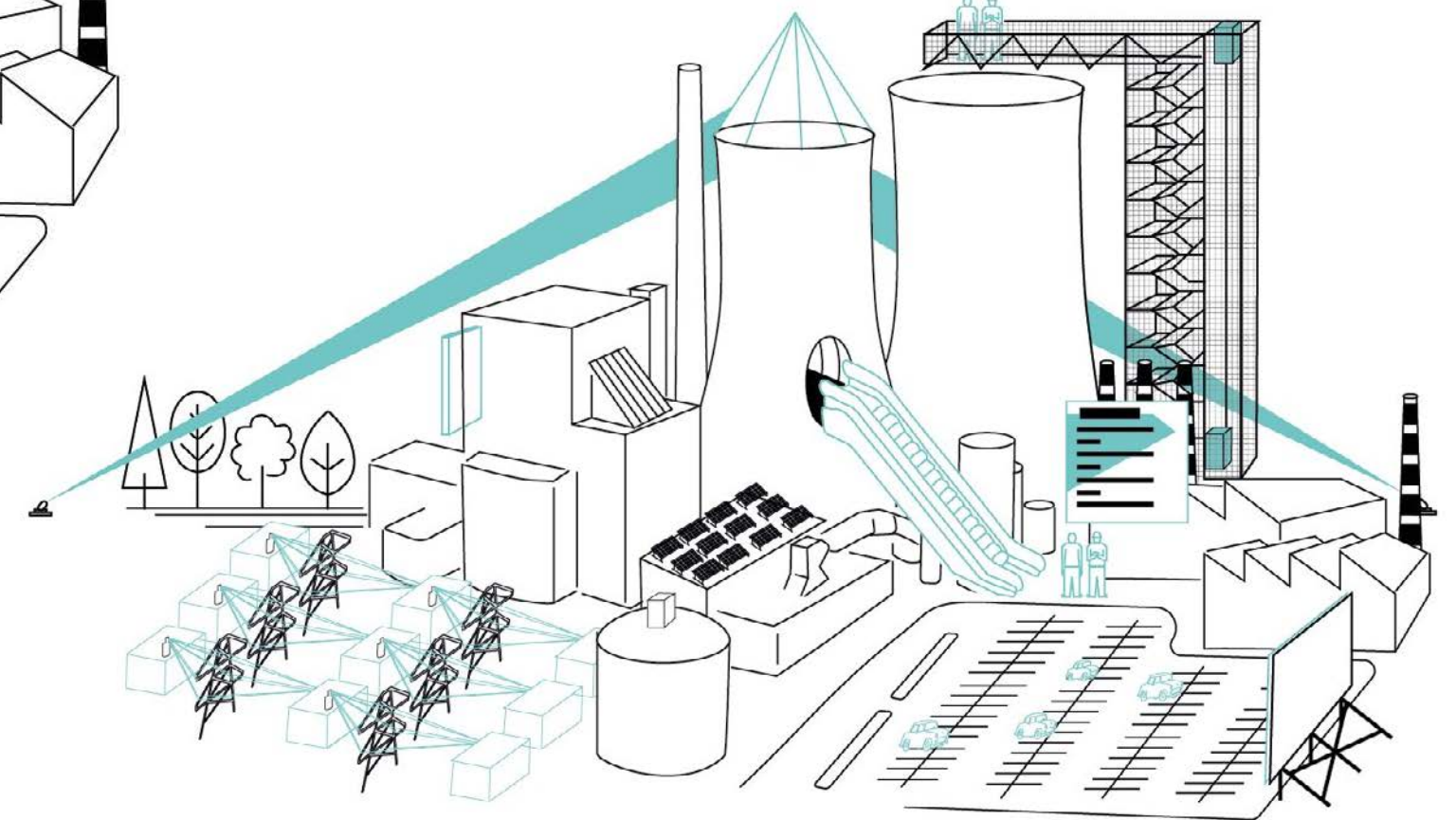
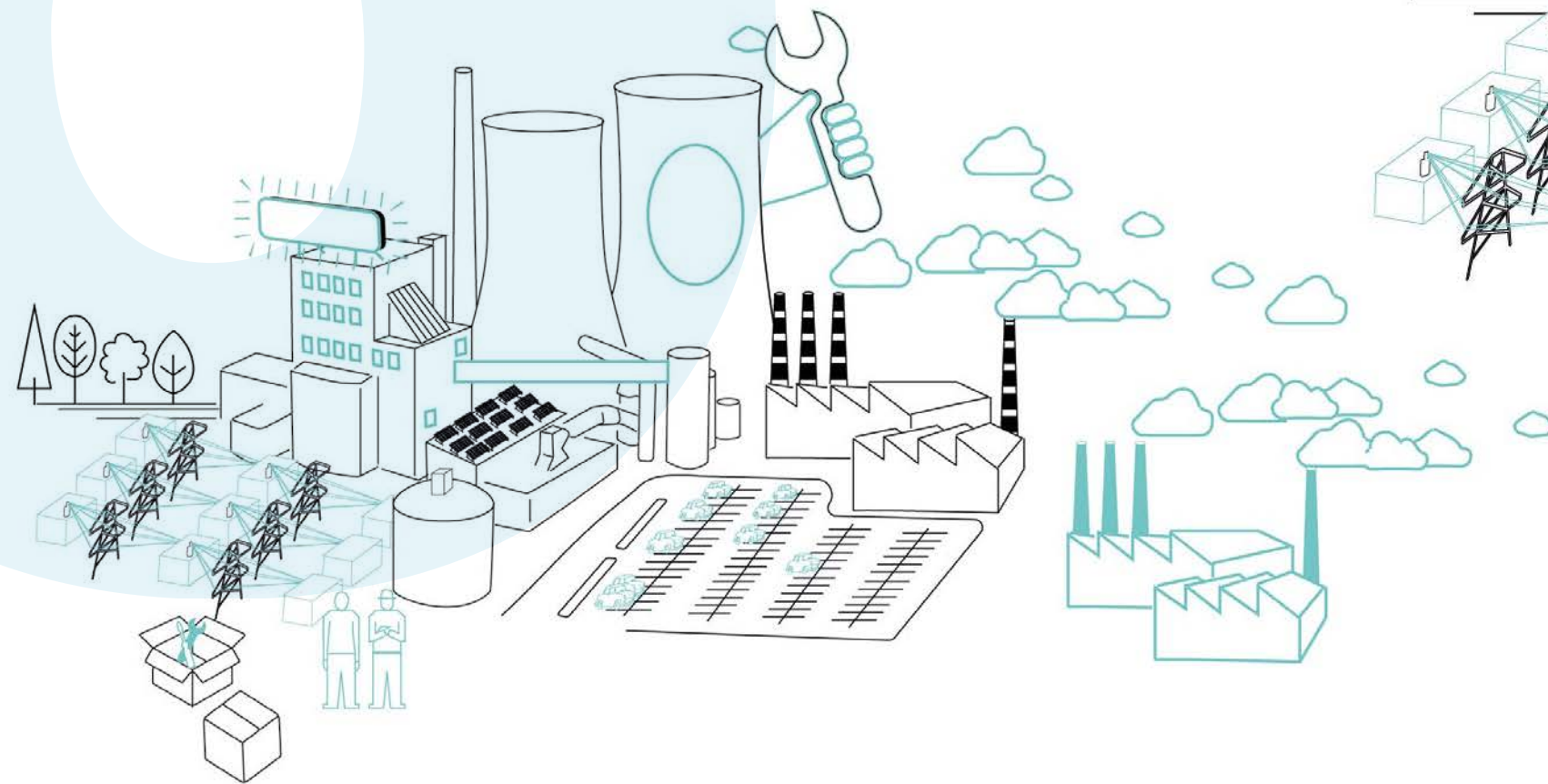
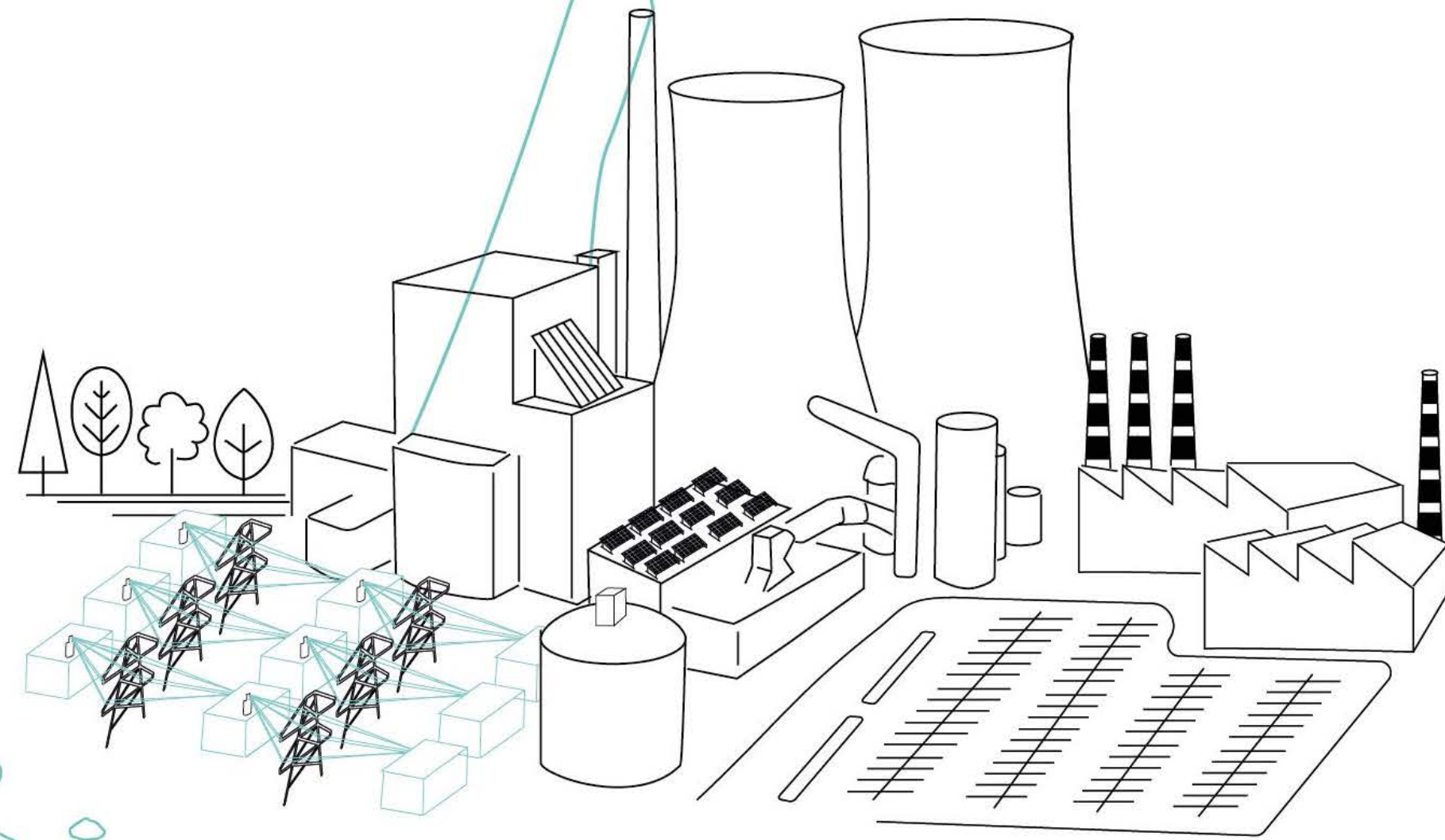
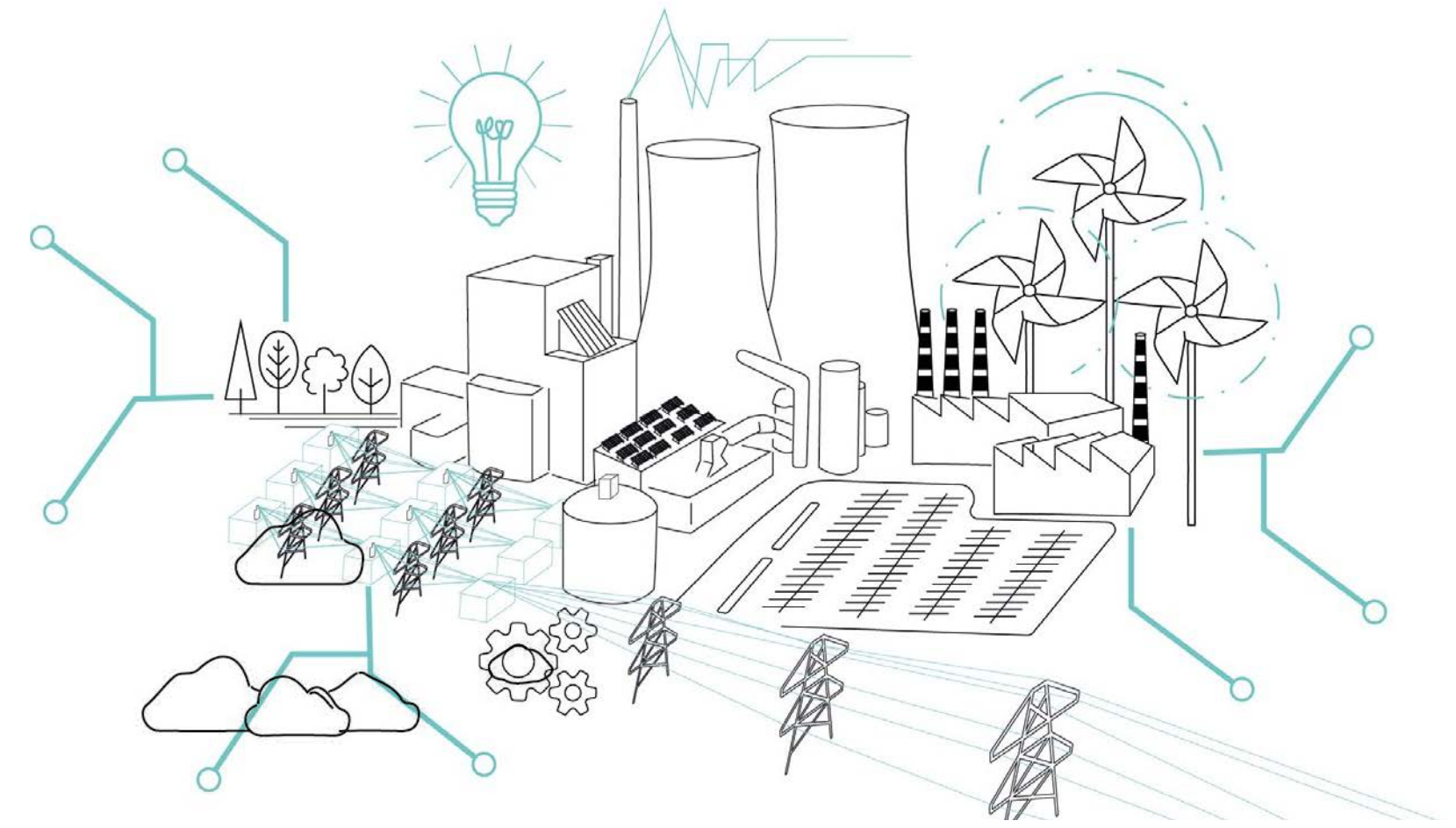
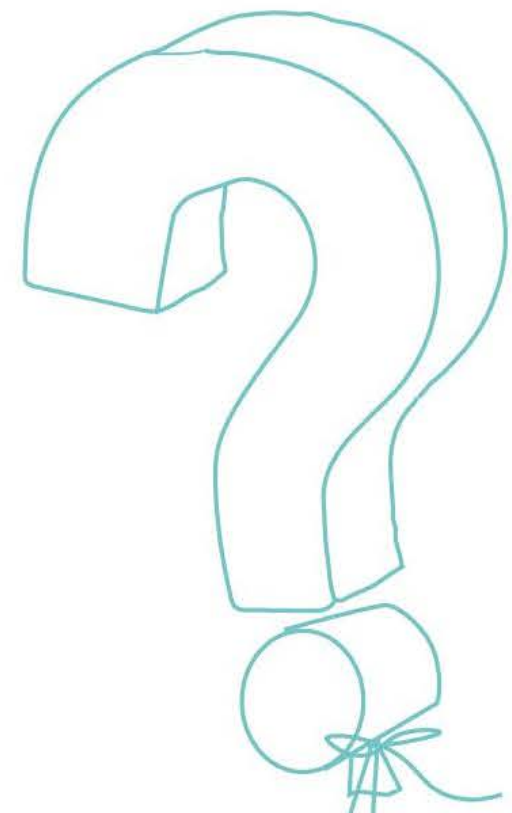
# Energielandschaften von morgen

## Energieversorgung im Revier über 3 Ebenen gewährleistet



diversifiziertes **Energie-**  
**produktions und -distributionssystem**  
entwickeln







*Die Region muss und kann es sich leisten bei der  
Wirtschaftsflächenentwicklung wählerisch zu sein*



# Arbeitsmarktpotenziale

TEAM AS+P

## KOMPAKTE ARBEITSLANDSCHAFT

LEITZIEL  
LEISTUNGSSTARKE  
WIRTSCHAFTSLANDSCHAFT

## AUSGANGSLAGE

ENTWICKLUNGSPOTENZIAL-  
FLÄCHEN > 1.300 HA

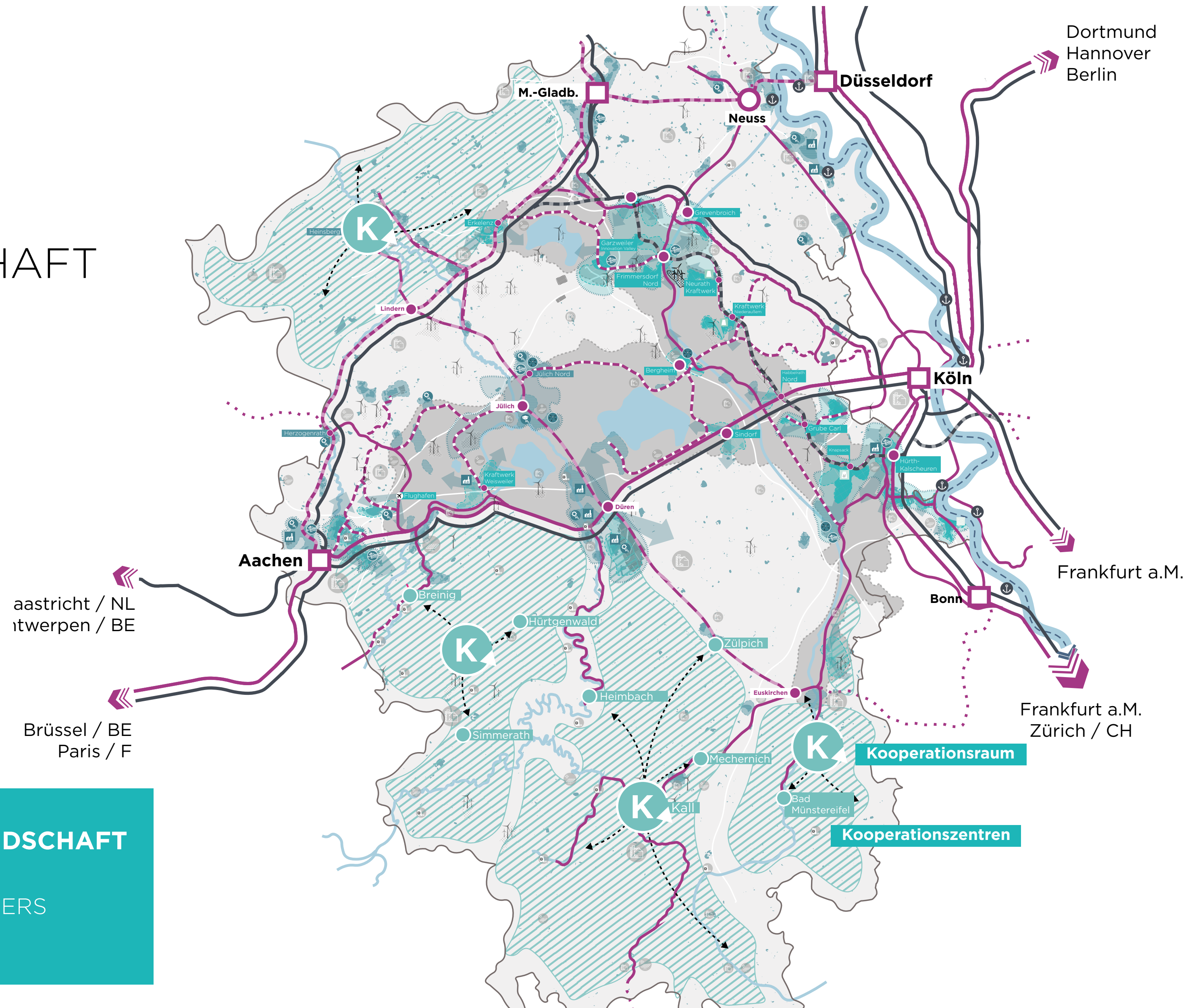
GEWERBE / INDUSTRIE +  
LOGISTIK POTENZIAL FÜR:  
26.000 - 65.000 ARBEITSPLÄTZE  
(20-50 BESCHÄFTIGTE/HA)

## ENTWICKLUNGSZIEL

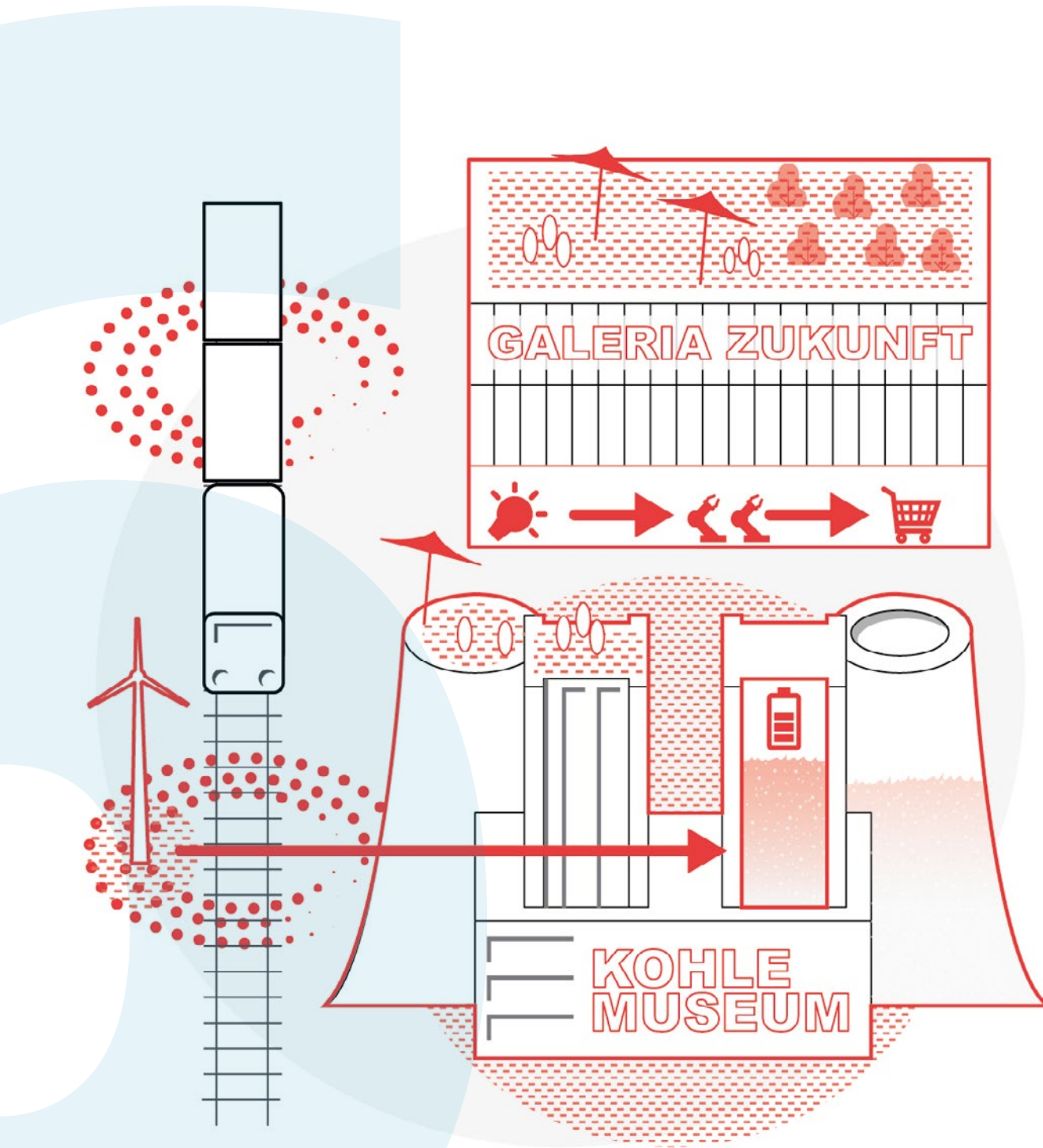
> IMAGEWANDEL DER STANDORTE  
> VON DER BRAUNKOHLE ZU  
HIGH-TECH UND INNOVATION

**KOOPERATIONSRAUM -  
LEISTUNGSSTARKE WIRTSCHAFTSLANDSCHAFT**

**FLÄCHENPOOL + PRIORISIERUNG** BESONDERS  
GEEIGNETER FLÄCHEN + **REGIONALE  
AUSGLEICHMECHANISMEN**

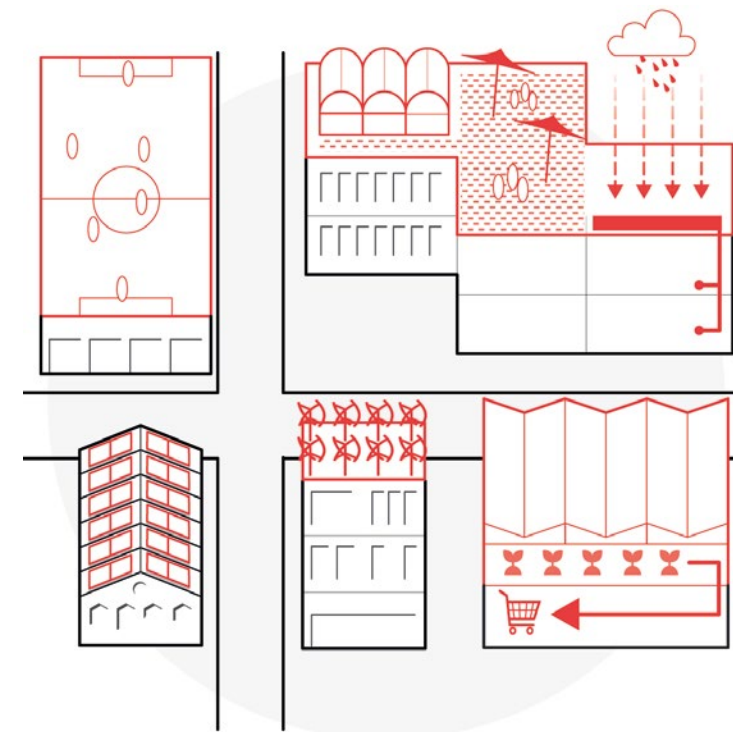


## Kleinteilige Zentralitäten Umnutzen & Anreichern

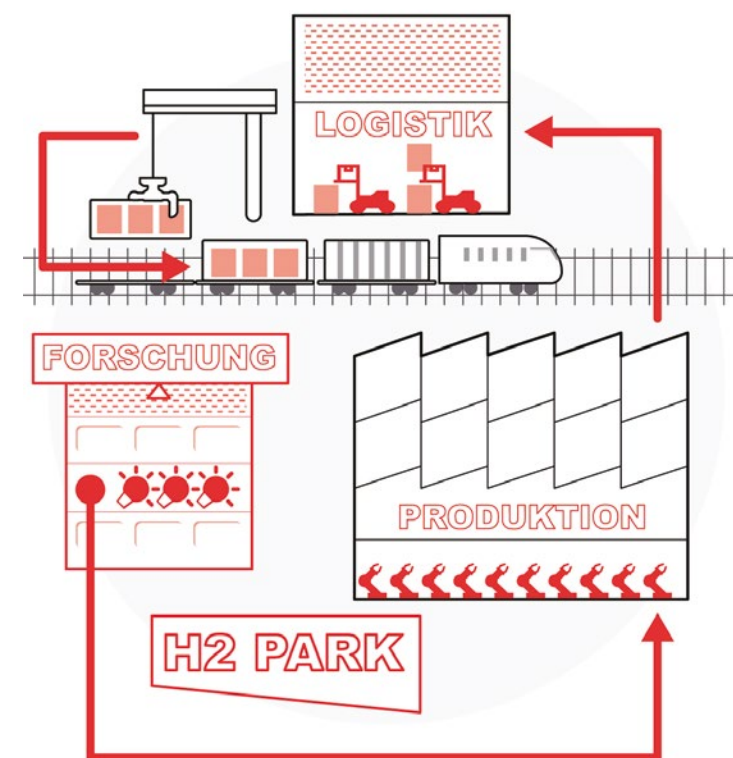


**a** Konversion obsoleter Großstrukturen eröffnet Möglichkeitsräume

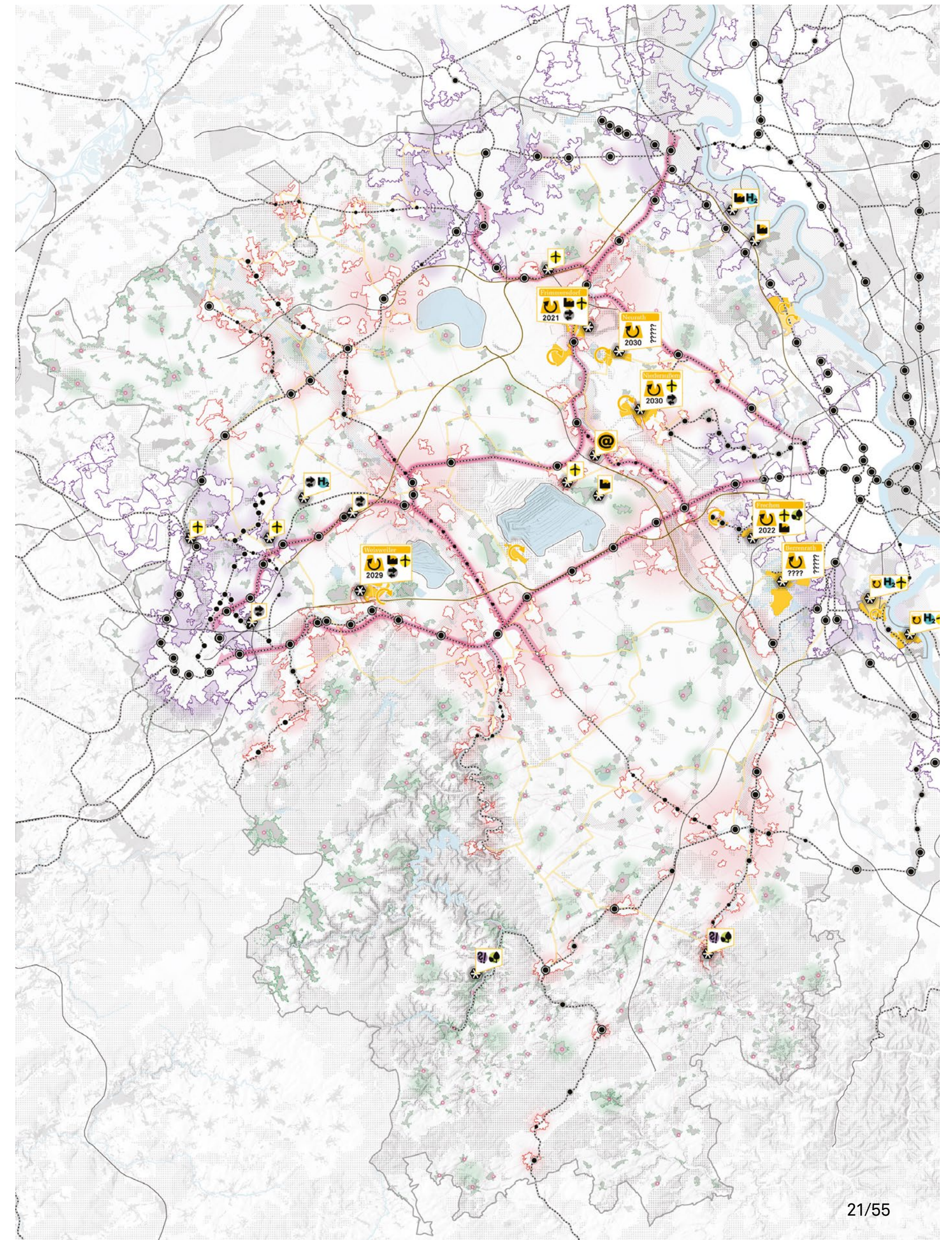
Plan: Umnutzen, Anreichern



**b** Nutzung der 5. Fassade: Freizeit, Klima, Produktion



**c** Gewerbegebiete als Branchencluster





FENDT 718

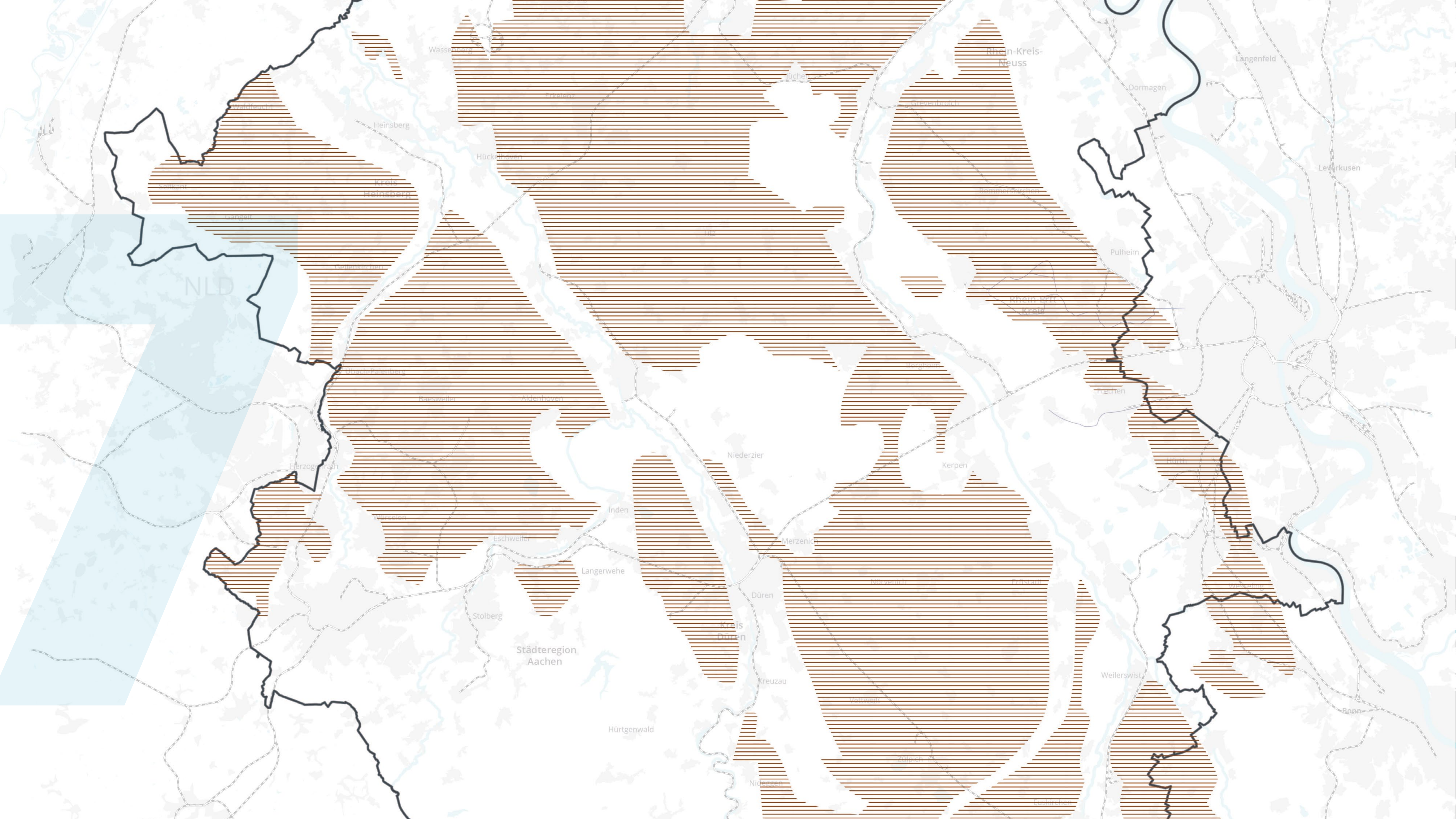
FENDT

FENDT

1250Kg



*Die Böden der Region sind ein wesentlicher Beitrag zur  
Versorgungssicherheit*





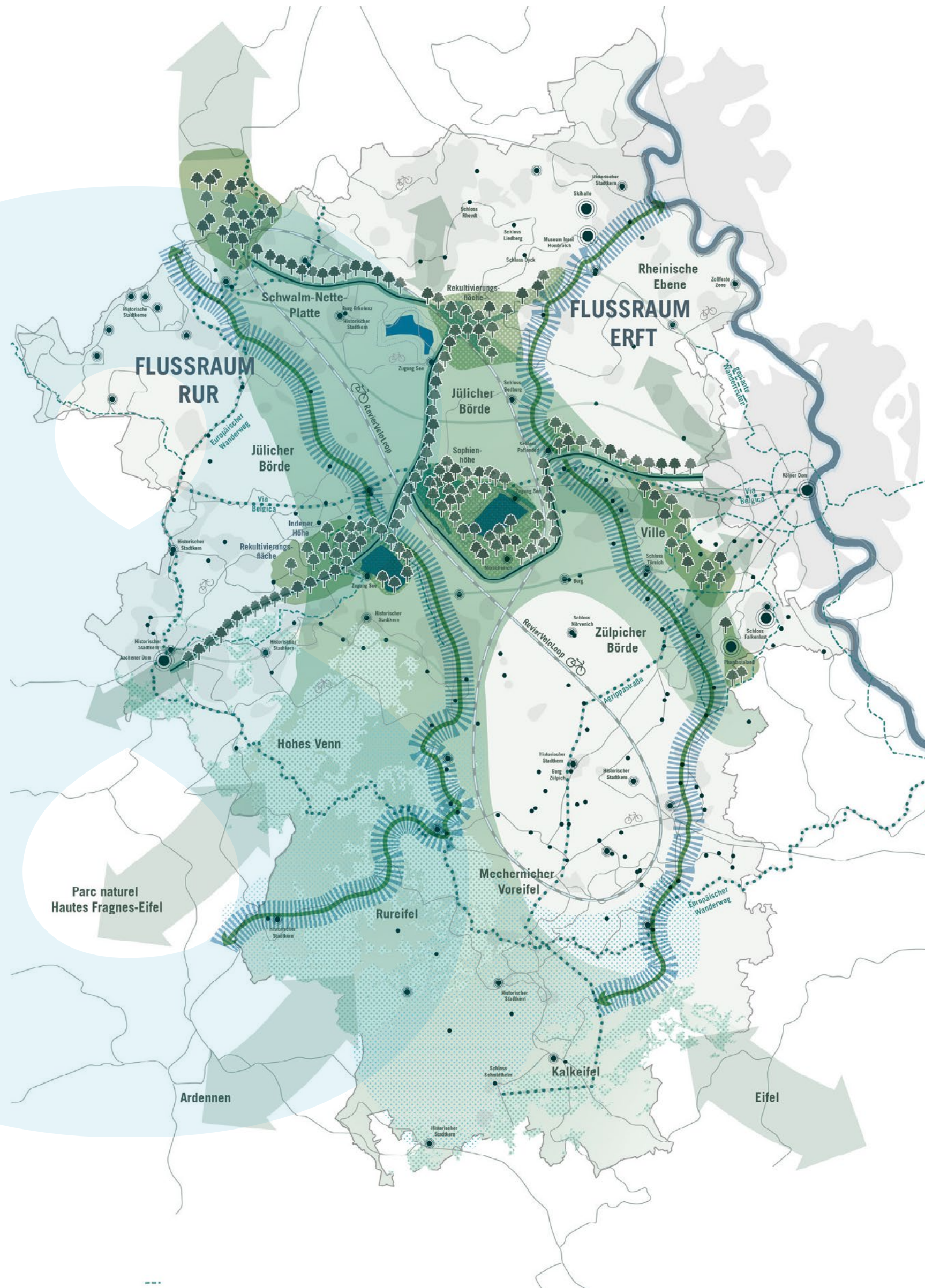


*Aufgrund der sich verändernde Rahmenbedingungen nehmen die Anforderungen an die Frei- und Landschaftsräume stetig zu, sodass es nur noch wenige Flächen geben kann, die nur eine Funktion haben.*

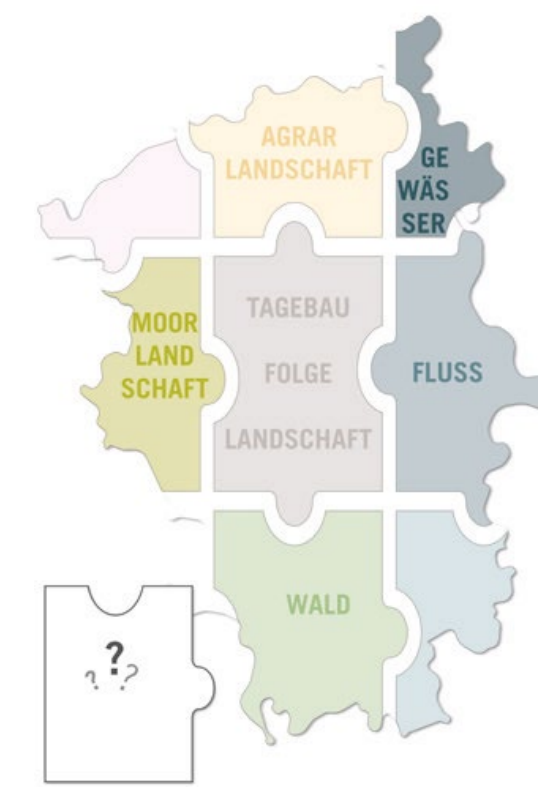


# Resilienz- und Erholungslandschaften

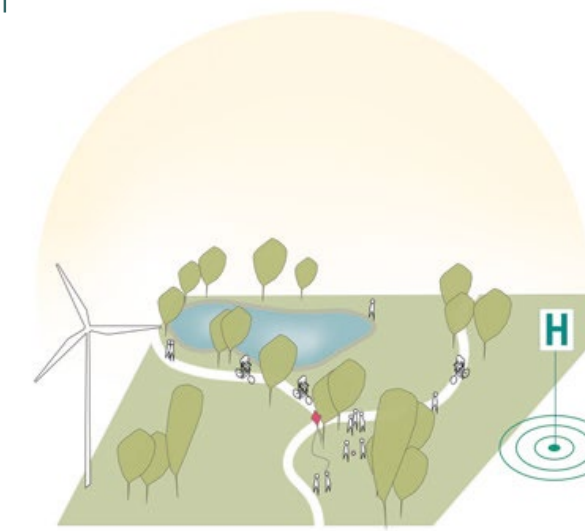
TEAM ASTOC



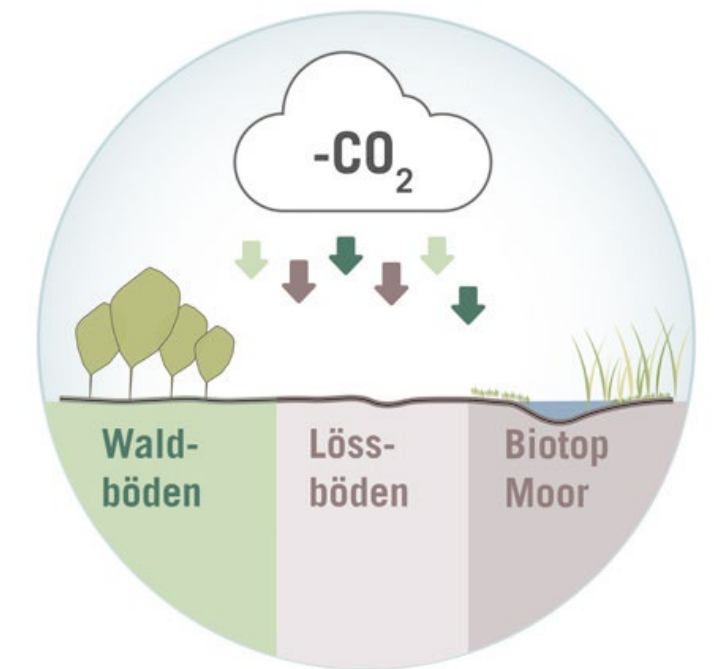
**Erinnerungslandschaft** –  
Erinnerungen erlebbar machen



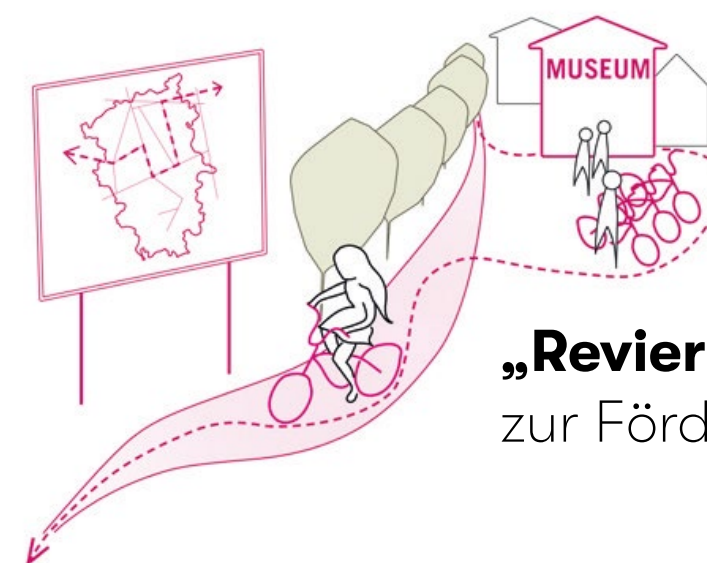
**Vielfältige Landschaftsräume**  
wachsen zusammen



„sanfte“ Erschließung des  
Naherholungsraums ermöglichen



**CO<sub>2</sub>-Speicherpotenzial** nutzen

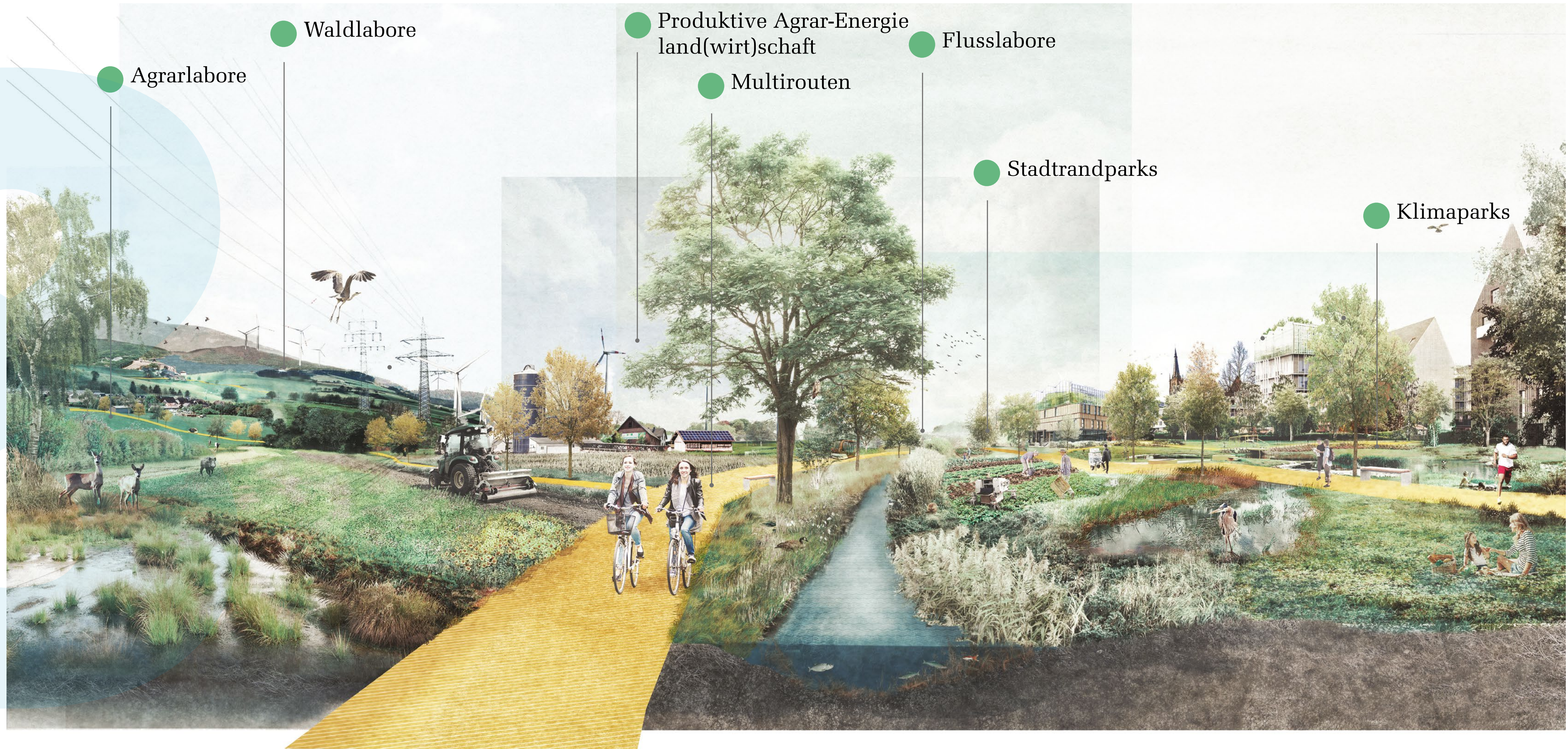


„RevierMobil“ als Netzwerk  
zur Förderung des Langsamverkehrs

**Habitatvernetzung**  
für Flora und Fauna fördern



# Revierlandschaften





THEMEN MEDIA CENTER TV DEUTSCH LERNEN

DEUTSCHLAND CORONAVIRUS WELT WIRTSCHAFT KULTUR WISSEN & UMWELT SPORT

THEMEN / DEUTSCHLAND

TRINKWASSER UND FLUTSCHUTZ

# Wassermanagement zwischen Flut und Dürre

Lange war in Deutschland die Rede von Dürre, plötzlich steht manchen Regionen das Wasser buchstäblich bis zum Hals. Wie sich die öffentliche Hand auf beide Extreme vorbereitet.



WESTDEUTSCHE ZEITUNG

MENÜ

NRW SPORT POLITIK MEINUNG PANORAMA WIRTSCHAFT RATGEBER SPECIAL

W / Hitze und Trockenheit in NRW sorgen weiter für niedrige Rheinpegelstände und

ABKÜHLUNG IN NACHT ZU MONTAG?

Keine

## Hitze und Trockenheit sorgen weiter für niedrige Rheinpegelstände und Waldbrandgefahr in NRW

13. August 2022 um 13:27 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Der Wasserstand am Rhein an der Rheinkniebrücke und den vertrockneten Ufern. Foto: dpa/Christoph Reichwein

Und sonnig ist es am Wochenende in NRW. Hitze und Waldbrandgefahr. Der ausbleibende Regen sorgt weiter für niedrige Pegelstände.

Tweeten Weiterleiten Drucken

Das Wochenende wird sonnig und heiß in Nordrhein-Westfalen. Die trockene Luft nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes erhöht die Waldbrandgefahr. Am Samstag und Sonntag erreichen die Temperaturen Höchstwerte zwischen 31 und 35 Grad und um die 27 Grad im Bergland.

Deutschlandradio | Dlf Kultur | Dlf Nova

Deutschlandfunk

Montag, 25. April 2022

Sendungen

Programm

Podcasts

Audio-Archiv

Hintergrund / Die Lehren aus den deutschen Hochwasser-Katastrophen

## Schutzmaßnahmen bei Extremwetter Die Lehren aus den deutschen Hochwasser-Katastrophen

Wissenschaftler warnen seit langem, dass sich auch Deutschland aufgrund des Klimawandels auf mehr Katastrophen einstellen muss – wie zuletzt in NRW und Rheinland-Pfalz. Welche technischen Möglichkeiten gibt es dafür? Und welche Erfahrungswerte gibt es bereits in der Bundesrepublik?

Von Manuel Waltz | 14.09.2021

Hören 18:46



A large, light blue smiley face graphic is partially visible on the left side of the slide, overlapping the text.

*Der Umgang mit Wasser wird in den nächsten Jahrzehnten  
eine der größten Herausforderungen sein*





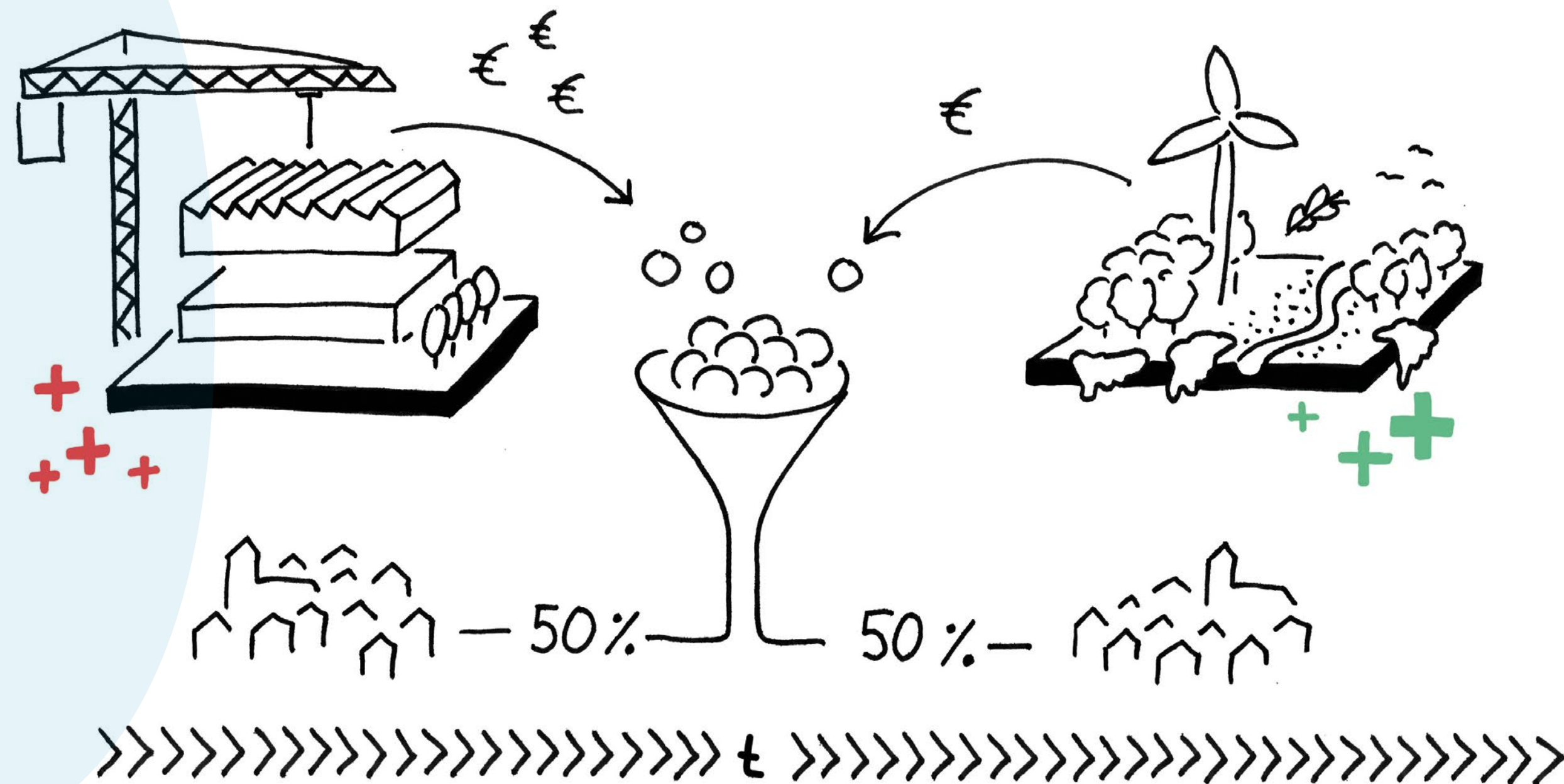
*Die Rolle der blau-grünen Infrastruktur für die Kompensation der Emissionen, das regionale Klima, den Rückhalt des Wassers und die Produktion nachwachsender Rohstoffe kann nicht hoch genug eingeschätzt werden*



# Revier-Kooperation Interkommunaler Finanzausgleich

Zielsetzung: (finanzielle)  
Inwertsetzung ökologischer  
Qualifizierungsmaßnahmen

Kommunale Einnahmen (!) werden  
fortlaufend über beide Entwicklungen  
hinweg auf interkommunaler Ebene  
geteilt.







*Die lokale Identität muss im Rahmen des Strukturwandels  
bewahrt und geschützt werden*



**MÖGLICHE MASSNAHMEN**  
Erhalt der ehemaligen  
Kraftwerkstürme / Kraftwerks-  
schornsteine

(Bilder: Bio-Türme Lauchhammer)

RAUMSTRATEGIE RHEINISCHES REVIER / 07. MÄRZ 2022



LEISTUNGS-  
STARKE KULTUR-  
LANDSCHAFT  
ANNÄHERUNG  
TOURISMUS +  
IDENTITÄT

AS+P



## DAS ZWEITE LEBEN IDENTITÄT VON MORGEN

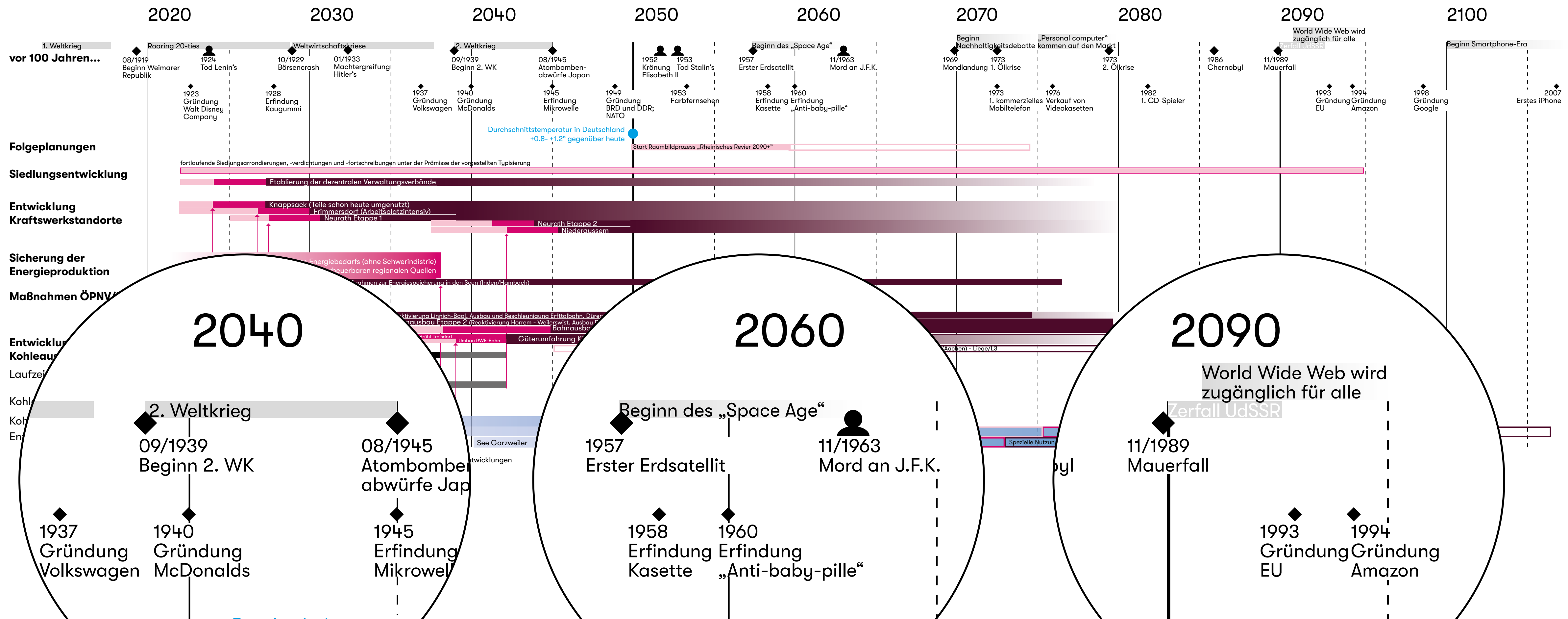


**MÖGLICHE MASSNAHMEN**  
Erhalt Industrieller Maschinen und aktive Einbettung  
in ein Landschaftsräumliches + Touristisches Gesamtkonzept

(Bilder: Lausitzer Seenland)



# 100 Jahre zuvor...





*Handlungsspielräume für zukünftige Entscheidungen müssen  
schon heute abgesichert werden*

# SEENSTÄDTE 2.0

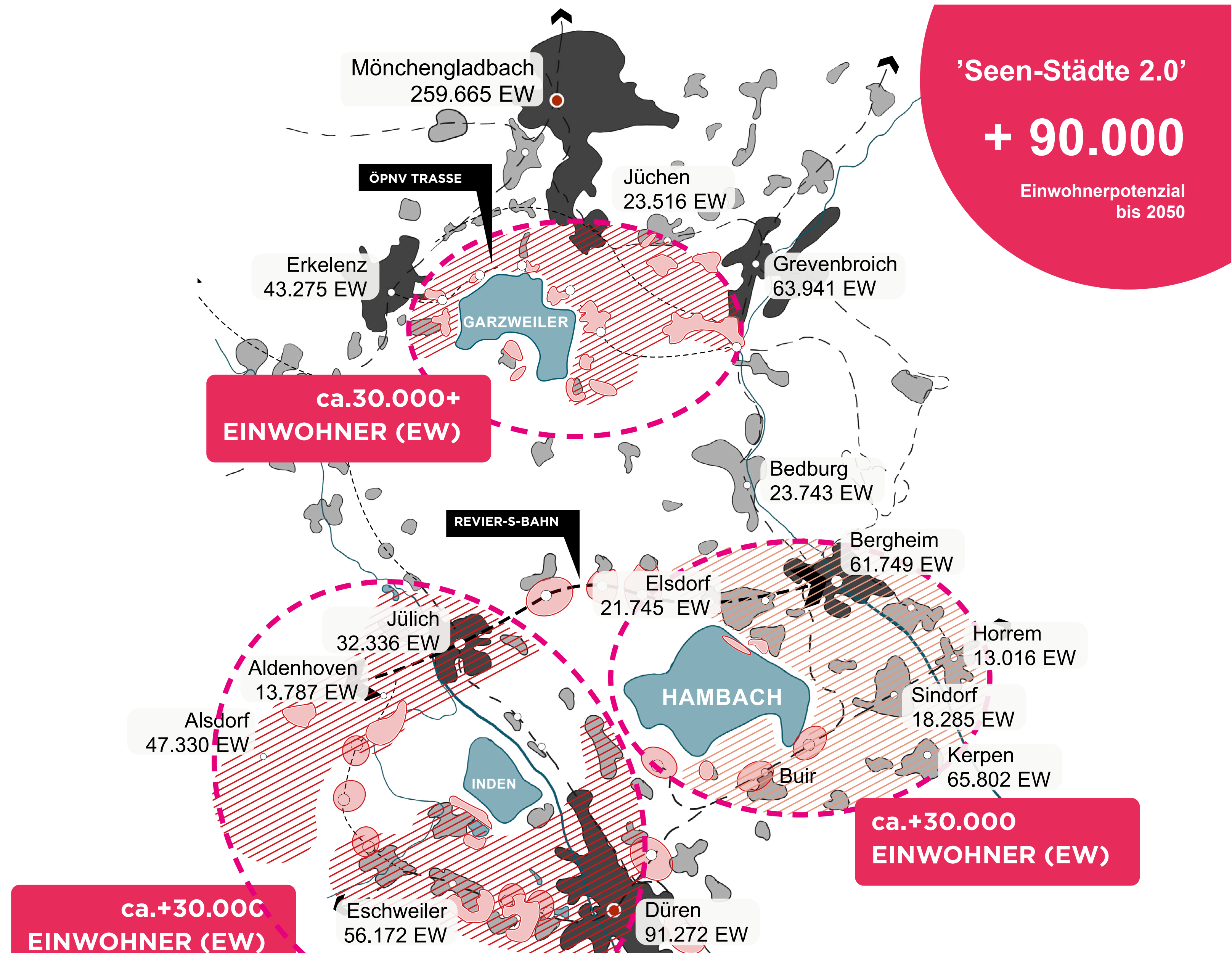
## INTEGRATIVE ENTWICKLUNG AN DEN SEEN

NUTZUNG EHEMALIGER TAGEBAUFLÄCHEN  
NACHNUTZUNG, ARRONDIERUNG UND ERWEITERUNG EXISTIERENDER SIEDLUNGSSTRUKTUREN

> KATALYSATOR SEEN-STÄDTE FÜR DIE IDENTITÄT UND ENTWICKLUNG DER REGION

LEGENDE

- SUCHRÄUME
- SIEDLUNGSENTWICKLUNG
- VORSCHLÄGE









**R** **RAUM**  
**STRATEGIE**  
2038+

**WWW.RAUM-STRATEGIE.DE**

Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft,  
Industrie, Klimaschutz und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

